

# *muron*

*Magazin der Gemeinde Mauren-Schaanwald  
Ausgabe 127 / Dezember 2023*



# Inhalt

- 04 – 47      **Verwaltung**
- 48 – 60      **Kultur & Bildung**
- 61 – 70      **Leben in der Gemeinde**
- 71 – 91      **Vereine**
- 92 – 96      **Pfarrei**
- 97-98      **Kalender**



## Impressum

**Herausgeber** Gemeinde Mauren | **Verantwortlich für den Inhalt** Gemeindevorsteher Peter Frick | **Redaktion** Gemeindevorsteherung, Gemeindeverwaltung, Beiträge von Vereinen, Institutionen und weiteren Autorinnen und Autoren | **Konzept/Grafik** Medienbuero AG | **Fotos** Pamela Bühler (sämtliche ganzseitige Fotos), Paul Trummer, Michael Zanghellini, Jürgen Posch, Daniel Schwendener, Roland Korner, Patrick Semmler, Eddy Risch, Rudi Schachenhofer, ZVG und Fotodienste. | **Druck** Matt Druck AG, Mauren | **Auflage** 2500 Exemplare | **Erscheinung** Dezember 2023

**Titelbild** Winterbild Anfang Dezember 2023 von Pamela Bühler.



## Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Das Jahr 2023 ist schon bald zu Ende und ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich recht herzlich für das gezeigte Vertrauen und die grosse Unterstützung zu bedanken. Zusammen mit dem grossmehrheitlich neu gewählten Gemeinderat haben wir kürzlich ein Finanzleitbild für die Gemeindeverwaltung erarbeitet und einhellig verabschiedet. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, die Gemeindefinanzen innert absehbarer Frist ins Lot zu bringen. Aber dieses Ziel ist nicht einfach zu erreichen. Während wir einerseits einen Kredit zurückführen, muss gleichzeitig die erforderliche Liquidität aufrechterhalten werden. Zudem stehen notwendige Investitionen und Sanierungen bspw. des Sportparks Eschen-Mauren, Erschliessungen und grössere Tiefbauten an. Es darf auf keinen Fall einen Stillstand oder Sanierungstau herbeigeführt werden. Es gilt also, neben der erforderlichen eigenen Liquidität auch wieder die notwendigen Reserven für anstehende Investitionen aufzubauen.

Unter ernstlicher Abwägung all dieser Umstände spricht sich der Gemeinderat einhellig dafür aus, den Gemeindesteuerzuschlag für das Jahr 2024 (Steuerjahr 2023) nochmals unverändert bei 180 % zu belassen. Für das kommende Jahr erarbeitet die Gemeindevorsteherung zusammen mit der Kommission O&F mit hoher Priorität eine Strategie zu einer verantwortungsbewussten Senkung des Gemeindesteuerzuschlags. Für diese nachhaltige Förderung der Entwicklung unserer Gemeinde Mauren-Schaanwald braucht es jedoch die Unterstützung von uns allen.

Im Namen unserer Gemeindeverwaltung und auch in meinem Namen wünsche ich Euch eine besinnliche Weihnachtszeit mit euren Familien und Freunden und einen Guten Rutsch ins kommende Neue Jahr!

Herzliche Grüsse, Euer

Peter Frick  
Gemeindevorsteher Mauren-Schaanwald

# Gemeindebudget 2024 und Finanzplanung 2024 – 2027

***Der Gemeinderat beschloss am 29. November 2023 den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2024 und den Finanzplan für die Jahre 2024 – 2027. Das Rechnungsjahr 2024 wird mit Einnahmen von total CHF 25.1 Mio. und Gesamtausgaben von CHF 24.7 Mio. veranschlagt.***

Der Gemeinderat beschloss am 4. Dezember 2023 den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2024 und den Finanzplan für die Jahre 2024 – 2027. Das Rechnungsjahr 2024 wird mit Einnahmen von total CHF 27 Mio. und Gesamtausgaben von CHF 24.7 Mio. veranschlagt.

Damit ergibt sich ein budgetierter Mehrertrag von CHF 2.3 Mio. in der Gesamtrechnung. Der Gemeindesteuerzuschlag wird erneut auf 180 % festgelegt.

Die Erfolgsrechnung 2024 weist bei Erträgen von CHF 27 Mio., betrieblichen Aufwendungen von CHF 25.1 Mio. und gesetzlichen Abschreibungen im Ausmass von CHF 3.4 Mio. einen erwarteten Bilanzgewinn von 1.9 Mio. aus.

Der betriebliche Aufwand setzt sich aus dem Personalaufwand von CHF 5.6 Mio., dem Sachaufwand von CHF 6.6 Mio. und den Beitragsleistungen von CHF 8.5 Mio. zusammen.

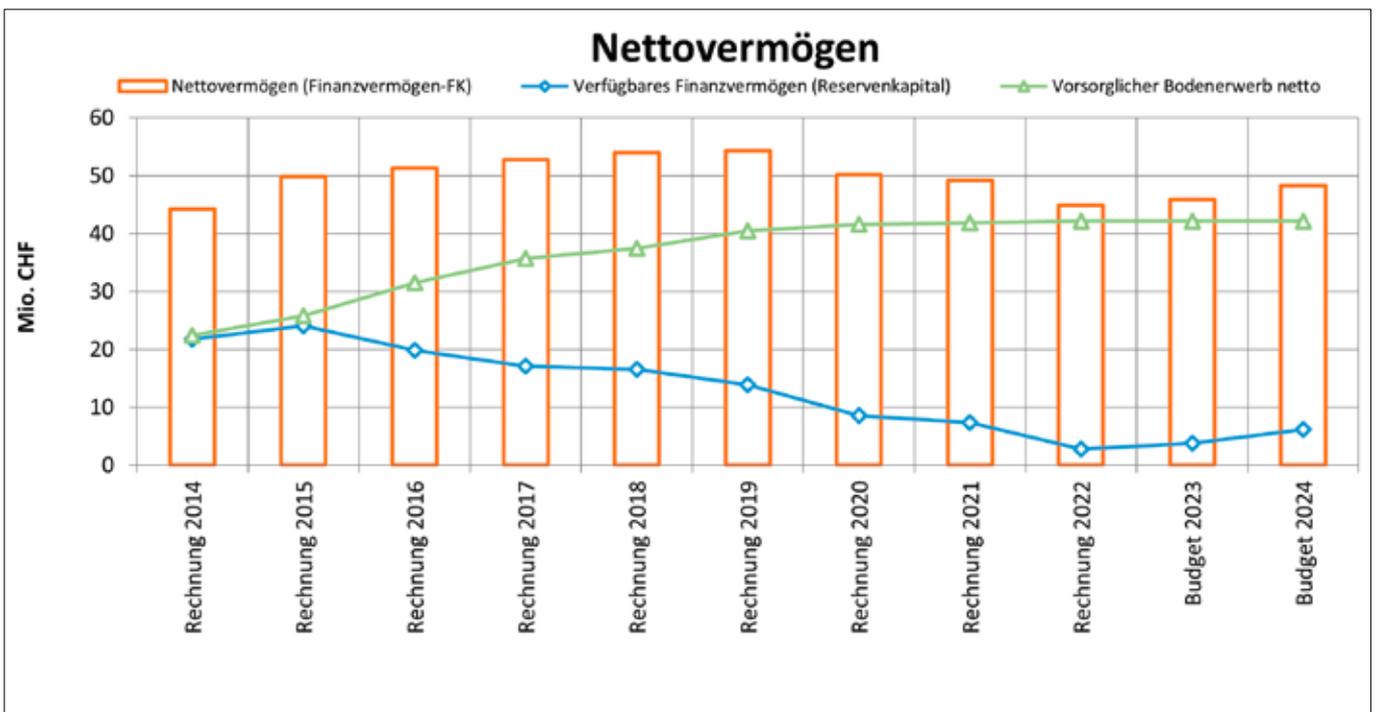
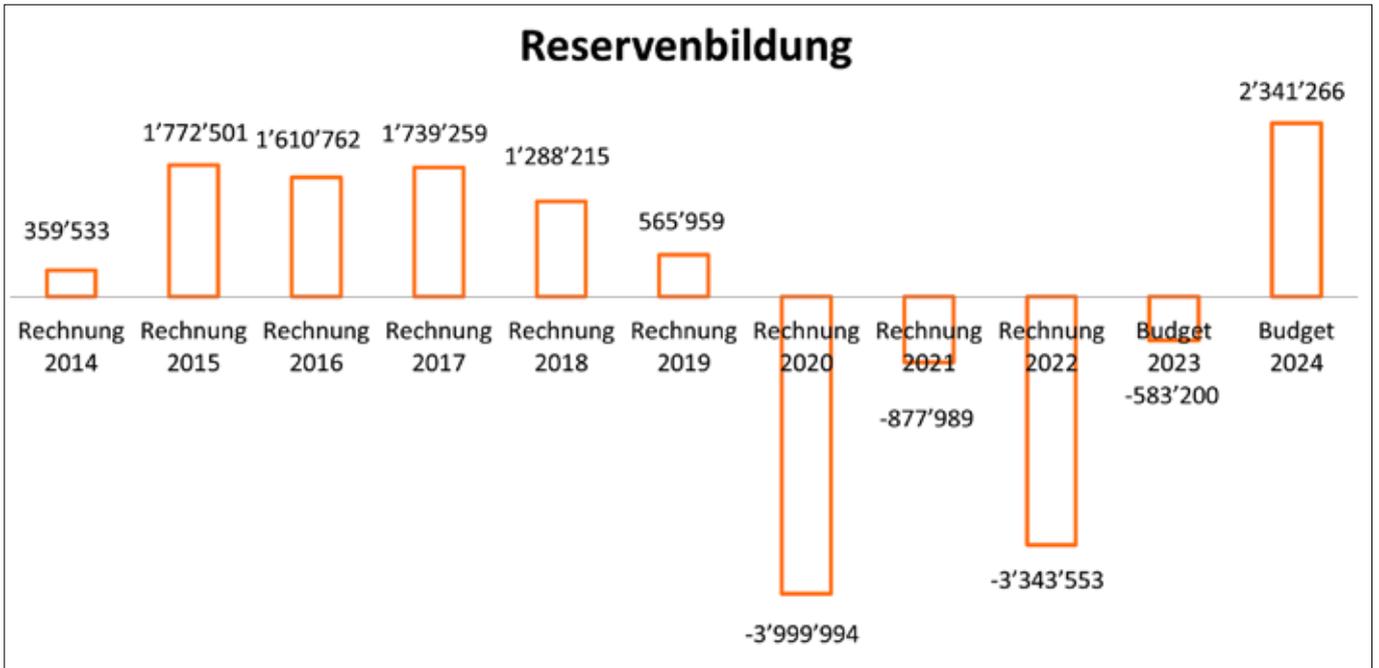
Beim betrieblichen Sachaufwand des laufenden Betriebs stehen die Sanierungs- und Erneuerungsprojekte an bestehenden Verwaltungs- und Finanzliegenschaften im Vordergrund. Zu Buche schlagen auch die Deponiekosten mit CHF 500'000, die kontinuierliche Instandhaltung der Gemeindestrassen und die Erneuerung diverser Abwasserleitungen. Ebenfalls führen diverse notwendige Sanierungsmassnahmen bei den Finanzliegenschaften der Gemeinde Mauren zu Kostensteigerungen, welche aber unabdinglich sind um einen Sanierungsstau zu vermeiden.

In der Investitionsrechnung 2024 belaufen sich die budgetierten Bruttoinvestitionen auf CHF 3.1 Mio. und liegen somit um CHF 1.6 Mio. unter dem Vorjahresbudget.

on den investiven Gesamtaufwendungen des Budgetjahres 2024 entfallen CHF 0.1 Mio. auf den Bereich Hochbau. Die budgetierten Tiefbauten beanspruchen Mittel in Höhe von CHF 1.6 Mio.. Sie werden mit CHF 350'000 für die abschliessenden Bauarbeiten der Schul- und Kirchenvorplatzgestaltung sowie für den Ausbau der Rennhofstrasse und diverser weiterer Erschliessungen und Strassenprojekte verwendet. Insgesamt CHF 1.0 Mio. fliessen als Investitionsbeiträge an die Zweckverbände (EZV, WLU, Sportpark und LAK).

Nach dem geplanten Reserven Abbau in den Rechnungsperioden 2020 – 2023, welche der Umsetzung diverser Grossprojekte (Erweiterung Gemeindefaal und Erweiterung Schulanlage) diene können gemäss Voranschlag 2024 in der kommenden Rechnungsperiode erstmals wieder Reserven über CHF 2.3 Mio. aufgebaut werden.

Zur langfristigen Sicherstellung eines gesunden Finanzhaushalts führte der Gemeinderat zusammen mit Gemeindegassier Janik Schädler und einer externen Beratungsfirma am 02.09.2023 einen Finanzworkshop in Malbun durch. Ziel des Finanzworkshops war es ein Finanzleitbild zu erstellen, welches die künftigen Eckwerte und Sollzustände in Belangen der Gemeindefinanzen verbindlich festlegt. Aufgrund des speditiv abgehaltenen Workshops konnte der Gemeinderat mit Beschluss vom 29.11.2023 das fertig erarbeitete Finanzleitbild verabschieden und per 01.12.2023 in Kraft setzen. Das Finanzleitbild ist für alle Bürger öffentlich aufrufbar auf der Website der Gemeinde Mauren.



*Interview mit Vorsteher  
Peter Frick und Vizevorsteher Philipp Kieber*

## «Das Vorsteheramt lebt von den Kontakten und vom Austausch»

*Die Zusammenarbeit im Maurer Gemeinderat funktioniert bestens. Darin sind sich Vorsteher Peter Frick und sein Vize Philipp Kieber einig. Gemeinsam mit ihrem Team möchten sie die Gemeindefinanzen gesund gestalten und konsolidieren.*



**Herr Vorsteher, Sie und der neue Gemeinderat sind nun seit acht Monaten im Amt. Wie sind Ihre ersten Eindrücke?**

Peter Frick: Sehr gut! Ich darf sowohl in der Verwaltung als auch im Gemeinderat mit einem gut aufgestellten und motivierten Team ein sehr breites Spektrum an Aufgaben und Projekten umsetzen. Auch im Kontakt mit der Bevölkerung erhalte ich immer wieder positives Feed-

back, aber auch Anregungen, die ich gerne annehme.

**Sie als Vorsteher wie auch der Vizevorsteher und etliche Gemeinderätinnen und -räte sind neu in der Führungscrew der Gemeinde. Haben Sie sich mit dem Gemeinderat Legislaturziele gesetzt?**

Peter Frick: Wir sind im Frühjahr mit einer Vielzahl an Ideen in die neue Mandatsperiode gestartet. In zwei Workshops haben wir diese konkretisiert. Zuerst in Viktorsberg die allgemeinen Themen und kurz darauf im Malbun nochmals speziell die finanzielle Situation der Gemeinde. Mit einem neuen Finanzleitbild wird die Planbarkeit für die kommenden Jahre stark verbessert. Und natürlich wurde die von vielen erhoffte Senkung des Gemeindesteuerzuschlags immer wieder besprochen.

**Welches waren die Inhalte der Workshops mit dem Gemeinderat? Wie ist der Teamspirit?**

Peter Frick: Da im Gemeinderat viele neue Gesichter sind, haben wir die Workshops neben den Arbeiten auch für das ge-

genseitige Kennenlernen genutzt. Es hat mich gefreut, dass von jedem und jeder Einzelnen wertvolle Inputs gekommen sind. Schliesslich konnten wir gemeinsam aus über 80 vorgeschlagenen Massnahmen konkrete Schritte für die Umsetzung in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Unterstützung der Vereine, gesellschaftliche Entwicklung und für das Wohnen im Alter festlegen – um nur einige wichtige Themen zu nennen. Wir begegnen uns im Gemeinderat auf Augenhöhe und in durchaus lebendigen Diskussionen nach dem Motto: «In der Sache zielstrebig, im Umgang wertschätzend».

**Neu in den Gemeinderat gewählt, bekleiden Sie das Amt des Vizevorstehers. Wie fühlen Sie sich in dieser Rolle?**

Philipp Kieber: Ich fühle mich geehrt, das Amt des Vizevorstehers wahrnehmen zu dürfen und versuche, mich mit vollem Engagement für die Belange unserer Gemeinde einzusetzen. Ich spüre auch eine grosse Verantwortung, wenn Bürger mit Anregungen auf mich zukommen. Natürlich bin ich aber in erster Linie Teil des Gemeinderates und nicht der Verwaltung, es ist mir immer wichtig, dies zu betonen.





Vizevorsteher Philipp Kieber und Vorsteher Peter Frick.

**Wie gestaltet sich das Zusammenwirken und die Abstimmung zwischen dem Vorsteher und Vizevorsteher?**

Peter Frick: Wir haben gleich von Beginn an unseren Jour fix eingerichtet und stimmen uns jeweils auch im Vorfeld der Sitzungen des Gemeinderats ab. Philipp hat mich auch bei Abwesenheiten schon bestens vertreten. Ich schätze die Zusammenarbeit mit ihm sehr.

Philipp Kieber: Auch ich schätze die Zusammenarbeit. Es ist eine spannende, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe. Ich denke, der Austausch gerade bei Sitzungsvorbereitungen trägt auch einen Teil zur guten Zusammenarbeit und Stimmung im Gemeinderat bei. Da wir in Mauren eine spezielle Situation mit einem Vorsteher der VU einerseits und einer FBP-Mehrheit im Gemeinderat andererseits haben, ist es wichtig, Sachpolitik zu betreiben und sich stets gut auszutauschen.

**Welche Gemeinderatsagenden erachten Sie als die vordringlichsten?**

Peter Frick: Der Gemeinderat hat sich

einheitlich dafür ausgesprochen, dass wir notwendige Projekte im Tiefbau wie in der Entwässerung oder die Sanierung des Sportparks vorantreiben und gleichzeitig die Gemeindefinanzen ins Lot bringen.

Philipp Kieber: Für mich haben die Gemeindefinanzen eine hohe Priorität. Es ist aber wichtig, dass man nicht das Gesamtziel aus den Augen verliert, dass Mauren-Schaanwald eine attraktive Gemeinde bleibt. So gilt es immer abzuwägen, wo man allenfalls noch etwas einsparen kann, ohne aber die Arbeit der Verwaltung zu behindern oder Grossprojekte wie im Tiefbau aufzuschieben. Dies würde mittel- bis langfristig zu einem Investitionsstau und allenfalls zu noch höheren Kosten führen.

**Wie ist der zeitliche Aufwand für Kontakte, Veranstaltungen, Repräsentationen und Sitzungen neben dem Alltagsgeschäft?**

Peter Frick: Das Vorsteheramt lebt von den Kontakten und dem Austausch mit allen Teilen der Bevölkerung. Darin sind auch Wochenende und viele Abende mit

eingeschlossen. Die Aufgaben sind extrem vielseitig und spannend.

**Wie lautet Ihre bisherige Bilanz in der Vorsteher- und Gemeinderatsarbeit für die Einwohnerschaft von Mauren-Schaanwald?**

Peter Frick: Ich habe den Eindruck, dass wir als gut aufgestelltes Team wahrgenommen werden, in dem jeder und jede seine beziehungsweise ihre Themen einbringen und die konkrete Lösungsfindung mitgestalten kann. Wir sind bereits auf einem guten Weg, und ich bin sehr zuversichtlich für eine weitere gedeihliche Entwicklung von Mauren-Schaanwald.

Philipp Kieber: Aus Sicht des Gemeinderates kann ich Peters Eindruck bestätigen. Auch wenn wir nun schon einige Zeit im Amt sind, kann man die Energie noch spüren, die jeder Gemeinderat einbringt. Wenn wir dies so beibehalten, werden wir der Einwohnerschaft am Ende der Amtszeit eine gute Abschlussbilanz präsentieren können.

# Kommissionen und Delegierte in der Mandatsperiode 2023 – 2027

*Bis nach der Sommerpause hat der Gemeinderat die Kommissionen, Fach- und Projektgruppen sowie die Delegierten der Gemeinde Mauren für die Mandatsperiode 2023 – 2027 bestellt.*

Gemäss Gemeindegesetz kann der Gemeinderat Aufgaben, die nicht zwingend von ihm selbst oder vom Vorsteher wahrgenommen werden müssen, an Kommissionen übertragen. Bestimmte Kommissionen sind von Gesetzes wegen oder aufgrund von Reglementen zu bilden, die anderen werden nach Bedarf eingesetzt. Interessierten und sachkundigen Einwohnern wird damit die Möglichkeit zur aktiven Mitwirkung und Mitgestaltung gegeben.

Ihr freiwilliges Engagement ist ein wertvoller und unverzichtbarer Bestandteil der Gemeindearbeit. Organisation und Arbeitsweise der Kommissionen sowie die Rechte und Pflichten ihrer Mitglieder sind in einer Geschäftsordnung geregelt. Den jeweiligen Vorsitz einer Kommission übernimmt in der Regel ein Mitglied des Gemeinderats in verantwortlicher Stellung.

Anträge von Kommissionen sind dem Gemeinderat schriftlich und begründet zur Entscheidung vorzulegen.

## **Fachgruppen und Delegierte**

Zur Bearbeitung und Begleitung bestimmter Projekte kann der Gemeinderat auch Fach- und Projektgruppen mit entsprechend sachkundigen Mitgliedern einsetzen. Ihr Mandat ist in der Regel zeitlich befristet. Bei Bedarf können auch externe Fachexperten zur Projektarbeit hinzugezogen werden.

Die Gemeinde Mauren ist Mitglied von verschiedenen Institutionen und Verbänden, die teils von mehreren Gemeinden gebildet werden. Beispiele dafür sind die Wasserversorgung, der Entsorgungszweckverband und der Verein für Abfallsorgung. Die Interessen der Gemeinde in diesen Institutionen vertreten sachkundige Delegierte. Bestimmte Delegationsaufgaben obliegen von Amtes wegen der Gemeindevorsteherung.

Nachfolgend die neu- bzw. wiedergewählten Mitglieder der einzelnen Kommissionen und die Delegierten.

## KOMMISSIONEN

### Bauwesen

#### **Beck Martin, Gemeinderat (Vorsitz)**

Schuler Stefan, Bauführer

Egger Christian, Bauführer Tiefbau - Stv. Bauaufseher

### Gesellschaft

#### **Oehri-Hoop Lorin, Gemeinderätin (Vorsitz)**

Berry Petra (Mitglied Bereich Familie)

Hofner Kurt (Mitglied Bereich Senioren)

Vogt Eliane (Mitglied Bereich Gesundheit/Prävention)

Sele Tanja (Mitglied Bereich Freizeit/Integration)

### Jugend \*

#### **Gantner-Posch Mirjam, Gemeinderätin (Vorsitz)**

Marock-Bless Patricia (Vertreter Familie)

Dörflinger Laurin (Vertreter Jugendgruppe)

Vonbun Kiano (Vertreter Jugendgruppe)

Meier Ennio (Vertreter Pfadfinder)

Pinter Hanno, Jugendkoordinator

Schwung Bettina, Jugendkoordinatorin

### Kultur

#### **Gantner-Posch Mirjam, Gemeinderätin (Vorsitz)**

Kaiser Bettina (Kulturinteressierte)

Wartecker Desiree (Kulturinteressierte)

Zerwas Thomas (Kulturinteressierter)

Huppmann Elisabeth, Kulturbeauftragte (beratend)

### Bevölkerungsschutz \*

#### **Gstöhl Eric, Gemeinderat (Vorsitz)**

Wanger Michael, (Feuerwehrkommandant)  
Müller Rolf (Koordinationsperson Gemeindefürsorge Mauren)  
Uehle Rony, Liegenschaftsverwalter

### Organisationen und Finanzen

#### **Frick Peter, Vorsteher (Vorsitz)**

Kieber Philipp, Vizevorsteher  
Gstöhl Eric (GR)  
Öhri Marcel (GR)  
Ritter Thomas, Protokoll (beratend)  
Schädler Janik, Gemeindegeldkassier (beratend)

### Orts- und Zonenplanung

#### **Frick Peter, Vorsteher (Vorsitz)**

Beck Martin (GR)  
Ganter-Posch Mirjam (GR)  
Gstöhl Eric (GR)

### Schulrat

#### **Hersche Sonja, Gemeinderätin (Vorsitz)**

Celik-Atsiz Semra (Fachperson)  
Marock-Bless Patricia (PS Mauren/Elternrat)  
Zech-Frank Andrea (PS Schaanwald/Elternrat)  
Pater Dr. Poonoly Anto, kirchlicher Vertreter  
Lussi Catherine, Schulleitung

### Sport

#### **Ritter Yannick, Gemeinderat (Vorsitz)**

Berginz Julia (Mitglied Sportverein)  
Kaiser Ramona (Mitglied Sportverein)  
Pfeiffer Carmen (Mitglied Sportverein)  
Potetz Patrick (Mitglied Sportverein)

### Verpachtungskommission

Landwirtschaftsboden

#### **Frick Peter, Vorsteher (Vorsitz)**

Walser David, (GR)  
Kieber Markus (BüG)  
Bargetze Myriam (BüG)  
Uehle Rony, Liegenschaftsverwalter (beratend)

### Vergabekommission

Arbeitszone/ Baurechtsparzellen

#### **Frick Peter, Vorsteher (Vorsitz)**

Beck Martin (GR)  
Gstöhl Eric (GR)  
Kieber Markus (BüG)  
Bargetze Myriam (BüG)

### Verkehrssicherheit

#### **Beck Martin, Gemeinderat (Vorsitz)**

Castro Lado Jessica (Vertreterin PS Mauren)  
Dörflinger Diana (Vertreterin PS Schaanwald)  
Beck Corine (Vertreterin PS Mauren)  
Dürr Thomas (Elternrat, Vertreter PS Schaanwald)  
Egger Christian, Bauführer Tiefbau-Stv. Bauaufseher  
Lenherr Brigitte, Gemeindepolizistin

### Natur und Umwelt

#### **Walser David, Gemeinderat (Vorsitz)**

Kaiser Carolin (Vertreterin BüG)  
Marte Kevin (Vertreter BüG)  
Schmuck Richard  
Schreiber Daniel

### Wirtschaft

#### **Matt Dominik, Gemeinderat (Vorsitz)**

### Wahlkommission

#### **Frick Peter, Vorsteher (Vorsitz)**

Hobi Lars (DpL)  
 Ritter Dominik (DpL)  
 Pallas Volkmar (FBP)  
 Senti Wolfgang (FBP)  
 Hassler Rebekka (VU)  
 Jäger-Nigg Esther (VU)  
 Ersatz: Marxer Reinhard (DpL)  
 Ersatz: Meier Beatrice (VU)  
 Ersatz: Wanger Alicia (FBP)

### Stimmzähler

#### **Frick Peter, Vorsteher (Vorsitz)**

Hübschke Bruno (DpL)  
 Vogt Luca (DpL)  
 Marxer-Kieber Bettina (FBP)  
 Thöny Michaela (FBP)  
 Ritter Remigius (VU)  
 Posch Mirlanda (VU)  
 Ersatz: Meier Eveline (DpL)  
 Ersatz: Schreiber Bettina (VU)  
 Ersatz: Pfeiffer Carmen (FBP)

### Friedhofkommission

#### **Frick Peter, Vorsteher (Vorsitz)**

Pater Dr. Poonoly Anto, Pfarrer  
 Albanese Domenico, Mesmer  
 Fischer Anita, Mesmerin  
 Mündle Annemarie (Pfarreirat)  
 Uehle Rony, Liegenschafts-  
 verwalter (beratend)

### Kirchenrat \*

#### **Frick Peter, Vorsteher (Vorsitz)**

Pater Dr. Poonoly Anto, Pfarrer  
 Ritter Martin, Kirchenrat  
 Schreiber Edi, Kirchenrat (Patronat)

### Schätzungskommission Kostenverteiler

#### **Beck Martin, Gemeinderat (Vorsitz)**

Öhri Marcel (GR)  
 Gstöhl Eric (GR)  
 Ingenieurbüro  
 Egger Christian, Leiter Tiefbau

### Offertöffnungskommission

#### **Vorsitz zuständiger Sachbearbeiter oder Vertreter des Beauftragten**

Oehri-Hoop Lorin (GR)  
 Ganter-Posch Mirjam (GR)  
 Gstöhl Eric (GR)

### Elternrat (Vorstand)

#### **Beck Corine (Vorsitzende)**

Marock-Bless Patricia (Aktionen)  
 Wenaweser Julia (Kassierin)  
 Ritter Karin (Protokollführerin)  
 Zech-Frank Andrea (PR/Schaanwald)

### Spielgruppen Mauren

#### **Schumacher Irene (Leitung)**

### Stiftungsrat Theresienkirche Schaanwald

#### **Öhri Theodor, Präsident**

Allemann Thomas, Vizepräsident  
 Graus-Walser Anneliese  
 Kieber Philipp  
 Holzinger-Hobi Jasmine  
 Pater Dr. Poonoly Anto  
 Peter Frick, Vorsteher  
 Revisor: Allemann Elisabeth  
 Revisor: Dörflinger Harald

### Arbeitsgruppe Frühe Förderung / Unicef

#### **Gantner-Posch Mirjam (Vorsitz)**

Ellensohn Karin  
 Matt-Kramer Sarah  
 Urquijo Morales Hortensia  
 Wucherer Johann

### Betriebsgruppe MuseumMura

#### **Marxer Peter, Betriebsleiter**

Huppmann Elisabeth, Kulturbeauftragte  
 Hilty Ingeborg  
 Matt Walburga  
 Marxer Werner  
 Marxer Patricia  
 Senti Heinrich  
 Zerwas Irmgard  
 Kaiser Julia

#### Betriebskommission 65+

**Maurer Andrea, Vorsitz**

Ambühl-Mündle Irene  
Heeb Rosmarie  
Karlinger Erika  
Marxer Ursula

#### Fachgruppe Energiestadt

**Frick Peter, Vorsteher (Vorsitz)**

Gstöhl Eric (GR)  
Sanchen Almut, Lenum AG  
Frick Daniel, Sachbearbeiter Liegenschaften  
Uehle Rony, Leitung Liegenschaftsverwaltung

#### Gemeinderats-Ausschuss (Bürgergenossenschaft)

**Frick Peter, Vorsteher**

Hersche Sonja (FBP)  
Gstöhl Eric (DpL)

#### Markt-Team

**Ritter Angelika, Vorsitz**

Ritter Doris  
Spagolla Anna

#### Senioren Freizeit Team

**Maurer Andrea, Vorsitz**

Hauck Rolf  
Hofner Kurt  
Schreiber Edi  
Öhri Theo

#### Projektgruppe Herbstferien daheim

**Marock-Bless Patricia (Vorsitz)**

Hilbrand-Schreiber Miriam  
Tanner Jasmin  
Wucherer-Nipp Maria  
Pinter Hanno, Jugendkoordinator

## DELEGIERTE

#### Entsorgungszweckverband der Gemeinden FL

Egger Christian, Leiter Tiefbau (Mitglied Betriebskommission)

#### Genossenschaftsversammlung Bürgergenossenschaft

Frick Peter, Vorsteher

#### Strategierat LAK (Liecht. Alters- und Krankenhilfe)

Frick Peter, Vorsteher

#### Verein für Abfallentsorgung (VfA)

Beck Martin (Vorsitz Baukommission)

#### Vorstand Bürgergenossenschaft / Vertretung Gemeinde

Walser David Vertreter GR

#### Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU)

Frick Peter, Vorsteher

*\* in Gesetzen bzw. Statuten verankert.*

## Gemeindeschule Mauren:

# WWF-Auszeichnung für Aussenanlage von neuer Schule mit Kindergarten

Der WWF Ostschweiz hat im Herbst 2021 die Schule Schaanwald infolge des Biodiversitätsprojektes bei der Aussenanlage mit der Emaille-Plakette ausgezeichnet. Die besten Noten erhielt nun auch das neue Schul- und Kindergarten-Areal in Mauren. Entsprechend durfte die Gemeindeschule Mauren im Beisein von Vorsteher Peter Frick am Freitag, 27. Oktober 2023, für dieses einzigartige Biodiversitätsprojekt die begehrte Plakette entgegennehmen.



Die Gestaltung der Aussenanlage im Zuge des Neubaus von Kindergarten und Doppelturnhalle war der letzte Akt zur Fertigstellung der zentralen Schulanlage im Zentrum von Mauren. Grossen Wert legten die Verantwortlichen auf die Biodiversität sowie die kindgerechte Komposition der Spielgeräte, Ruhezeiten und Bewegungsräume. Dies sind auch exakt die Kriterien, die von WWF Ostschweiz auf Herz und Nieren geprüft, analysiert und bewertet werden.

### **Vielfalt an Erlebnisräumen**

Ein Erlebnisraum zeichnet sich dann aus, wenn er Räume für Aktions-, Ruhe- und Kreativbereiche bietet. Die Gemeindeschule im Zentrum von Mauren verfügt über eine solche, liebevoll, naturnah und kindgerecht gestaltete Umgebung, wie WWF-Projektleiter Martin Zimmermann, der bei der Bewertung mit der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) zusammenwirkte, anlässlich der Auszeichnung mit der

Emaille-Tafel «Kinder- und naturgerechte Schulhausgestaltung» lobend hervorhob.

### **Naturnahe und kindgerechte Umgebungsgestaltung**

Eine naturnahe und kindgerechte Schulhaus- und Kindergartenumgebung zu gestalten, ist nicht widersprüchlich. Beide Aspekte ergänzen einander. Ein einzigartiges, gelungenes Beispiel dafür ist die neue Aussenanlage des Kindergartens in Verbindung mit dem Treffpunkt hin zum Kulturhaus Rössle. Es war das Ziel, dieses Areal mit einer artenreichen Blumenwiese, mit Hecken einheimischer Arten, Schatten spendenden Bäumen, Obstbäumen und Beerenstauden, mit einem Kräutergarten sowie einer biodiversen Geländegestaltung mit Steinmauern, Hügeln und flachen Zonen zu versehen.

### **Grossartige Anerkennung für Biodiversitätsprojekt**

Vorsteher Peter Frick freute sich über diese Auszeichnung, die eine wert-





*Überreichung der Auszeichnung mit der Emaille-Tafel: Andrea Schwörer, Landschaftsarchitektin, Elias Kindle, LGU, Cathy Lussi, Leiterin Gemeindeschule Mauren, Alfred Brüllisauer, WWF, Vorsteher Peter Frick, Gemeindebauführer Stefan Schuler, Hauswartin Alexandra Marxer und Martin Zimmermann, WWF (v. l.).*

schätzende Anerkennung für die Gemeinde-Institutionen sei, welche bei all den diversen Gemeindebauten und Unterhaltsarbeiten auf die naturnahe Gestaltung ein grosses Augenmerk legten. So sprach er an diesem Akt der Würdigung stellvertretend insbesondere der Leiterin der Gemeindeschule, Cathy Lussi, der Hauswartin Alexandra Marxer, Landschaftsarchitektin Andrea Schwörer sowie Gemeindebauführer Stefan Schuler ein herzliches Dankeschön und Kompliment aus.





## Fest der Generationen

*Bereits zum zweiten Mal fand der sogenannte Familientag beim Weiherring statt. Das Fest für Jung und Alt wurde erneut zu einem Erfolg und bereicherte den Veranstaltungskalender.*

«Es sind alle Generationen vertreten – so wie man es sich bei einem Familientag eben wünscht», sagte Gemeindevorsteher Peter Frick im Rahmen seiner Begrüßungsworte zum Familientag. Über 500 Personen fanden den Weg zum beliebten Spielplatz beim Weiherring, wo sie ein abwechslungsreiches Programm erwartete. Eine Hüpfburg, Kinderschminken, riesengrosse Seifenblasen zum Selbstmachen, ein Kreativstand mit der Möglichkeit, T-Shirts zu bemalen und zahlreiche Fahrzeuge aus der Ludothek warteten auf die jüngsten Besucherinnen und Besucher.

«Eine kinderfreundliche Gemeinde zu sein, bedeutet, dass die Kinder und Jugendlichen auch im Zentrum stehen», erklärte Peter Frick die Intention

hinter dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Symbolisch für diese Leitlinie, welche in der Gemeinde Mauren-Schaanwald täglich gelebt wird, steht der Familientag. So wurde dieser im letzten Jahr gefeiert, als nach einem längeren Evaluationsprozess die Gemeinde Mauren-Schaanwald offiziell von Unicef zertifiziert werden konnte. «Das Unicef-Label gibt uns die Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Dies ehrt uns!», sagte Peter Frick.

### **Massnahmen planen und umsetzen**

Über den gelungenen Anlass, aber auch über den Prozess, den die Gemeinde gemeinsam mit den Familien durchmacht, freut sich auch Mirjam Gantner-Posch, Vorsitzende der Arbeitsgruppe Unicef/Kinderfreundliche

Gemeinde. «Uns als Arbeitsgruppe ist es ein grosses Anliegen, die Bevölkerung aktiv miteinzubeziehen und so die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zu erfassen», sagt sie. Der Familientag ermöglicht die Umsetzung eines grossen Wunsches, der öfters in Befragungen erkennbar war. Solche Wünsche fanden Platz im sogenannten Massnahmenplan, der im Rahmen der Zertifizierung von der Arbeitsgruppe erfasst und vom Gemeinderat genehmigt wurde. Nun gilt es, diesen umzusetzen. «Für mich ist es eine besondere Freude, dass so viele Helferinnen und Helfer aus unterschiedlichen Gremien zusammenarbeiten», sagt Mirjam Gantner-Posch. So sind für den Erfolg dieses Tages im Wesentlichen die Jugendkoordinatoren Betti-



na Schwung und Hanno Pinter sowie die Arbeitsgruppe Unicef/Fröhe Förderung verantwortlich. «Es sind viele junge Leute, die zur Mitarbeit bereit sind», sagt Hanno Pinter zum Einsatz vieler Beteiligter an den unterschiedlichen Stationen.

**Ressourcen nutzen**

Für das leibliche Wohl beim Familientag sorgte der Verein «s'Loch», und auch das leckere Soft-Eis von Mausis Marroni durften nicht fehlen. Die Arbeitsgruppe entschied sich in diesem Jahr bewusst dafür, viele Möglichkeiten, die bereits im Freizeitpark Weiherring stecken, zu nutzen. So wurde – mit dem Volleyballclub Mauren-Eschen – beispielsweise auch die Bechanlage bespielt.





## *Kommission Gesellschaft; Erfreuter Besuch im LAK Mauren*

*Auf den Nachmittag des 25. Oktober 2023 freuten sie die Bewohnerinnen und Bewohner des LAK St. Peter und Paul in Mauren besonders. Die Kommission Gesellschaft - unter der Leitung von Gemeinderätin Lorin Oehri-Hoop - organisierte einen fröhlichen Nachmittag und legte auch gleich selbst mit Hand an und servierte feinen Kuchen und Kaffee.*

Ein erster Höhepunkt war der Auftritt des Räbachörles unter der Leitung von Carina Riegler. Die jungen und kräftigen Stimmen mit ihren eingängigen Liedern verleiteten manche zum Mitsingen und riefen Bilder aus vielen schönen Jahrzehnten hervor. Es wurde in allen Generationen um die Wette

gestrahlt, besonders, als auch die Kids für ihren Auftritt mit Kuchen verwöhnt wurden. Ein weiterer Hörgenuss und Ausgangspunkt für viele Erinnerungen war die Geschichte über das erste Radio in Mauren, die Gabriela Blumenthal von der Gemeindebibliothek vortrug.

Zusammen mit den freiwilligen Helferinnen unter der Leitung von Monika Verling spendete das Publikum immer wieder Applaus und gab den jungen Leuten die besten Wünsche mit auf ihren Weg. Alle waren sich einig – von diesem Nachmittag werden sie noch lange sprechen.



*Kommission Gesellschaft: Tanja Sele, Kurt Hofner, Gemeinderätin Lorin Oehri-Hoop und Petra Berry (es fehlt auf dem Bild Kommissionsmitglied Eliane Vogt).*



*Bibliothekarin Gabriela Blumenthal liest die Geschichte vom ersten Radio in Mauren vor.*



*Räbachörle unter der Leitung von Carina Riegler.*



*Gemeinderätin Lorin Oehri-Hoop mit ihrer Grossmutter Cilly Oehri.*



# «Herbstferien daheim» Vielseitiges und kunterbuntes Vergnügen

*Für genau 180 Maurer und Schaanwälder Kinder wurden die diesjährigen Herbstferien zu einem kunterbunten und vielseitigen Freizeitvergnügen, welches sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Das seit Jahren beliebte Herbstferienprogramm der Gemeinde Mauren wurde heuer wieder mit vollem Erfolg von der Projektgruppe «Herbstferien daheim» organisiert und durchgeführt: Ein abwechslungsreiches und spannendes Ferienhighlight für die Daheimgebliebenen.*



Bei strahlendem Herbstwetter starteten wir mit einer Busfahrt zum «Setzchaste» Grabs. Nach einer kurzen Einführung durften alle Teilnehmenden nach Herzenslust basteln. Ob mit Pinsel in der Malecke, mit Heissklebepistolen in der kunterbunten Bastelecke oder in der Holz- und Styropor-Werkstatt, die Kinder hatten einen riesigen Spass, einige Kunstwerke für zu Hause zu schaffen.

### **Schwungvoll auf dem Seilpark**

Am Dienstag ging es zum Seilpark nach Triesen. Dies war schon in den letzten Jahren das beliebteste Angebot, daher hat sich das Herbstferien-Team dafür eingesetzt, mit je einer Gruppe am Vormittag und einer am Nachmittag zu klettern, was das Zeug hält.

Mittwochs stand wieder einmal für die grösseren Kinder das Luftgewehrschiessen im Sportpark Eschen-Mauren

auf dem Plan. Mit einer eher kleinen Gruppe durften sich alle ausgiebig als Schützen beweisen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Sportschützen Eschen-Mauren für ihren Einsatz.

Gleichzeitig führte Jasmin Tanner die Jüngeren mit einer verzauberten Feengeschichte durch den Kräutergarten. Anschliessend durfte jedes Kind ein eigenes Kräuterkissen füllen und bemalen. Die Begeisterung war gross.





### **Bowling und Schatzsuche**

Der zweitletzte Tag führte nach Buchs zum Bowling. Auf sieben Bahnen wurden eifrig Partien gespielt. Nach einer kleinen Verpflegung ging es dann auch wieder mit der LIEmobil nach Mauren. Bei einer spannenden Schatzsuche, Grillplausch und freiem Spielen durften wir die wunderbare, erlebnisreiche Woche beim Waldspielplatz mit über 40 Kindern am Freitag, den 13. Oktober ausklingen lassen.



### **Rundum ein Vollerfolg**

Dank des aussergewöhnlich warmen und sonnigen Herbstwetters konnten wir alle Outdooraktivitäten in vollen Zügen geniessen. Die Projektgruppe «Herbstferien daheim» bedankt sich recht herzlich bei der Gemeinde Mauren-Schaanwald für die grosszügige Unterstützung und bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die gute Zusammenarbeit und das tolle Engagement.

## Waldbegehung mit Gemeinderat, Bürgergenossenschaft und Jägern

Gemeindeförster Peter Jäger und sein Forstteam empfingen am 15. September 2023 den Gemeinderat mit Vorsteher Peter Frick, die Vertreter der Bürgergenossenschaft mit dem Vorsitzenden Markus Kieber, Kevin Marte, Christoph Meier und Philipp Schafhauser von der Jagdgesellschaft Pürschwald zur traditionellen Waldbegehung. Nach einer kurzen Einführung führte der Rundgang im Maurer Berg zu den Themen standortgerechte Naturverjüngung (Wildzaun Kracha Rüfe), Schutzwald (Tisner Tobel) und Erholung (Paula Hütte). Nach einigen Stunden im anforderungsreichen Gelände genossen alle Speis und Trank im Forstwerkhof.



## Feuerwehren Mauren und Eschen üben gemeinsam



Am Dienstagabend, 20. August 2023, fand in der Industrie- und Arbeitszone Schaanwald eine gemeinsame Übung der beiden Feuerwehren von Mauren und Eschen statt. Dieser Einsatz der Feuerwehren über die Gemeindegrenzen hinweg verdeutlicht das Bemühen, bei Ernstfällen bezüglich dem Bevölkerungsschutz gerüstet und gemeinsam erfolgreich zu sein. Ein grosses Dankeschön geht bezüglich dieser gemeinsamen Feuerwehrübung an die Marxer Metallbau AG und die Gebrüder Bühler Bauunternehmung AG.



*Maurens Vertretung bei der Fürstenwanderung: Altvorsteher Hartwig Kieber, Vorsteher Peter Frick, S.D. Erbprinz Alois mit Gattin I.K.H. Sophie sowie die Altvorsteher Freddy Kaiser und Johannes Kaiser (v.l.).*



## Die traditionelle Fürstenwanderung führte in die Alpe Rauz

*Die Gemeinde Gamprin war in diesem Jahr die Organisatorin der traditionellen «Fürstenwanderung», welche die amtierenden und ehemaligen Bürgermeister/in und Gemeindevorsteher/innen mit ihren Partner/innen zusammen mit dem Erbprinzenpaar – S.D. Erbprinz Alois und I.K.H. Sophie – jährlich gemeinsam durchführen.*

Vorsteher Johannes Hasler war mit seiner Gemeinde bester Gastgeber Gamprins und so erlebten die geladenen Gäste aller Gemeinden und des Fürstenhauses ein vielseitiges und interessantes Programm auf der Gampriner Alpe Rauz. Die Bürgermeister von Klösterle, Florian Morscher, St. Anton, Helmut Mall, und Dalaas, Martin Burtscher, liessen es sich nicht nehmen, die Gäste aus Liechtenstein nach dem Kaffeehalt im Gasthof Valluga in St. Christoph auf der rund zweistündigen Wanderung zur Ulmerhütte anzuführen. Der angekündigte Wetterumschwung liess noch etwas auf sich warten und ermöglichte es der Reisegruppe, während des Mittagessens

den herrlichen Weitblick auf die Alpe Rauz und die umliegenden Berge zu geniessen. Mit aufkommendem Nebel ging es buchstäblich in letzter Minute mit dem Sessellift der Valfagehrbahn zurück ins Tal, wo die Gruppe gerade noch trockenen Fusses das Algebäude neben der Talstation erreichte.

Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein bedankte sich für einen ansprechenden und bereichernden Tag sowie die Gelegenheit, ein Gebiet, welches man eher vom Wintersport kennt, für einmal im Sommer von einer anderen Seite kennenzulernen und zu erleben.

# Die Brunnen von Mauren und Schaanwald

*Wasser ist das wichtigste Lebensmittel und eines der kostbarsten Güter für die Menschheit. Heute sprudelt es in Liechtenstein versorgungssicher einfach aus dem Wasserhahn. In früheren Zeiten waren die Menschen jedoch auf Brunnen angewiesen, um das Quell- und Grundwasser zu beziehen. Derzeit existieren davon noch 28 in Mauren und acht in Schaanwald. In drei Rundgängen sind sie bequem zu Fuss zu besichtigen. In einer Serie stellt das «Muron» seit Frühling 2021 die wichtigsten und schönsten von ihnen vor. Den neunten Teil bildet der Peter- und Paul-Brunnen.*

Der Peter- und Paul-Brunnen befindet sich an der gleichnamigen Strasse oberhalb der Abzweigung in die Franz-Josef-Oehri-Strasse. Er geht zurück auf das Jahr 1887. Damals war er im Besitz einer nachbarschaftlichen Brunnengenossenschaft. Diese Art von Zusammenschlüssen war in Liechtenstein recht geläufig. Gemeinsam waren die Genossen, oft vertreten durch einen Brunnenmeister, dafür zuständig, dass der Trog von Zeit zu Zeit gereinigt wird und die Viehtränke immer in gutem Zustand ist. Die Details waren in einem Brunnennutzungsvertrag von 1889 und später in einer Verpflichtungserklärung von 1922 geregelt. Eine Aufgabe der Genossenschaft bestand natürlich auch darin, dafür zu sorgen, dass stets genügend Wasser zur Verfügung steht. War mehr als reichlich vorhanden, wurde es zum Kühlen des Schnapses aus der Brennerei von Bartholomäus Batliner verwendet.

## **Zwei neue Tröge und eine Versetzung**

Der alte Holztrog des Peter- und Paul-Brunnens wurde 1930 aus Gründen der Hygiene gegen einen Betontrog ausgetauscht. Bereits zwölf Jahre später, 1942, musste er seinem bis heute bestehenden Nachfolger weichen. Daran erinnert die Jahreszahl auf der Aussenseite des Trogs. 1952 dann wurde der Brunnen aufgrund der Sanierung der Peter- und Paul-Strasse an seinen heutigen Standort versetzt.

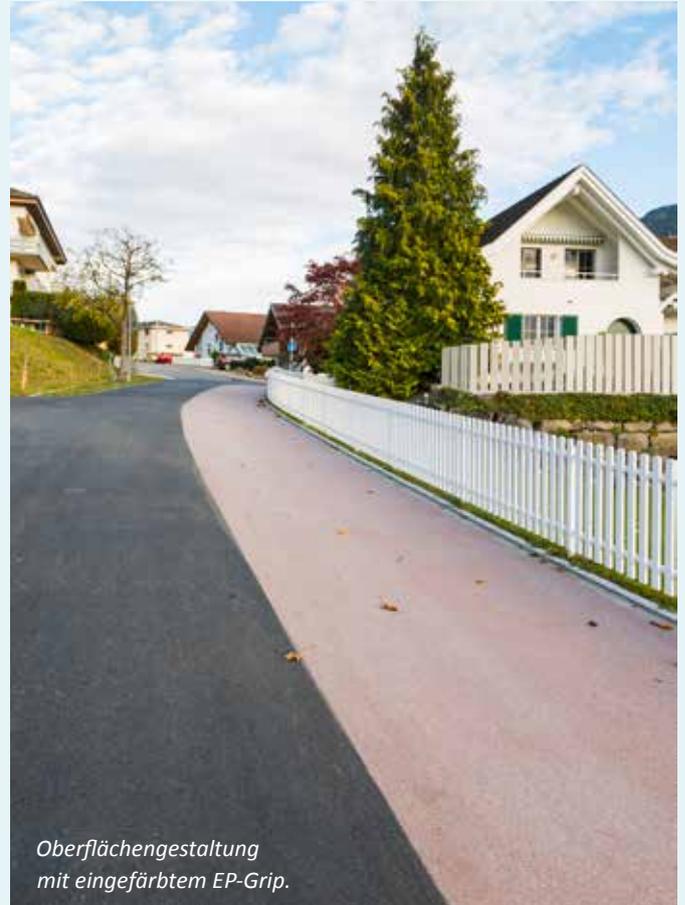
Der Peter- und Paul-Brunnen trägt die Nummer 18 des Rundgangs 2 mit dem Titel «Brunnen am Hang». Mit seiner Position direkt am Trottoir neben der Holzwand des anliegenden Stalls ist er nicht zu übersehen.





## Kaplaneigasse fussgängerfreund- lich gestaltet

Die Arbeiten zur Sanierung der Kaplaneigasse konnten im Herbst abgeschlossen und bereits die Oberflächengestaltung mit der Kennzeichnung der für Fussgänger reservierten Zonen angebracht werden. Die Umgestaltung dieses Strassenzuges zum Schul- und Kindergartenareal sowie zum Wohngebiet Meldina dient insbesondere einem sicheren und kinderfreundlichen Zugang zum Bildungszentrum. Optisch wurde der Deckbelag der Kaplaneigasse mit einer eingefärbten Oberflächenbeschichtung – mit sogenanntem EP-Grip – ausgeführt. Die Kaplaneigasse ist eine Begegnungszone mit einer maximal zulässigen Geschwindigkeit von 20 Kilometern pro Stunde. Mit der Neugestaltung werden die Anliegen der Schulwegsicherung vollauf erfüllt, und zudem erhält auch das angrenzende Wohnquartier ein besonders entschleunigendes Ambiente.



Oberflächengestaltung  
mit eingefärbtem EP-Grip.

## Weitere Sanierungs- Etappe der Peter- und Paul-Strasse

In der Fortsetzung der Gestaltung des Zentrumsplatzes beim Gemeindesaal sowie Kirchen- und Friedhofsareal wurde die nächste Etappe der Sanierung der Peter- und Paul-Strasse von der Höhe des Kulturhauses Rössle bis zum Einlenker Meldina in Angriff genommen. Da es sich um eine Landstrasse handelt, ist für die Organisation und Durchführung das Amt für Tiefbau und Geoinformation verantwortlich. Neben der Erneuerung der Werkleitungen wurde auch das Fernwärmenetz erweitert. Die Arbeiten konnten vor Weihnachten fertiggestellt werden, der Deckbelag wird im Frühjahr eingebracht.



# Zentrumsgestaltung des Kirchen-, Saal- und Schulplatzes kurz vor Vollendung

*Der Zentrumsbereich zwischen Kirche, Gemeindesaal und Schule geht allmählich der Finalisierung entgegen. Optisch erhält er durch die Anbringung einer farblichen Oberflächenbehandlung mit dem EP-Grip ein besonderes Gepräge, das die verbindende Mitte in diesem zentralen Dorfbereich betont.*

Das Ziel der Umgestaltung des Kirchen-, Saal- und Schulhausplatzes ist es, eine Atmosphäre der Einheit, Begegnung und Zentrumswirkung zu schaffen. Die Parkplätze, die bisher vor der Kirche positioniert waren, wurden aufgelöst und weiter nach Süden verlegt. Ein Baumensemble begrünt diesen Bereich. Im oberen Teil befindet sich neu ein Behindertenparkplatz gekennzeichnet und die Bushaltestelle wurde weiter nach Norden verschoben. Künftig gilt im Zentrumsbereich ein Halteverbot und eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Kilometer pro Stunde.

## **Fokus auf einheitliche Oberflächengestaltung**

Eine einheitliche Wirkung wird durch die Oberflächenbehandlung mit EP-Grip erreicht. Dabei handelt es sich um eine Kunstharzbeschichtung, die in verschiedenen Farben angebracht werden kann – die Wahl fiel auf einen rötlichen Belag, wie er auch bereits bei der Kaplaneigasse eingesetzt wurde. Damit wird in diesem Bereich der Fokus auf eine verbindende Mitte zwischen Gemeindeverwaltung, Gemeindeschule, Kirche und Friedhof gelegt. Die Endgestaltung der Oberfläche erfolgt im Frühjahr 2024.



## Bewilligte Baugesuche

1. September 2023 bis 30. November 2023

Bauprojekt	Standort	Bauprojekt	Standort
Abbruch EFH und Neubau MFH	Peter- und Paul-Strasse 56, Mauren	Neubau MFH	Freiendorfstrasse 19, Mauren
Anbau Carport und Kellerräume	Brata 21, Mauren	Neubau Minihaus	Vorarlberger-Strasse 59a, Schaanwald
Ausstellung Marxer Metallbau AG	Industriestrasse, Schaanwald	Neubauinstallation Luftwärmepumpe	Gewerbeweg 1, Schaanwald
Dachsanierung Photovoltaikanlage und Wärmepumpe	Britschenstrasse 24, Mauren	Neuinstallation Luftwärmepumpe	Im Lutzfeld 15, Mauren
Neubau Carport, Photovoltaikanlage und Sitzplatzüberdachung	Am Gupfenbühel 24 + 26 Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Werthsteig 3, Mauren
Neubau EFH	Weiherring 36, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Rosenstrasse 6, Mauren
Neubau EFH	Unterberg 7, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Guler 7, Mauren
Neubau Garagen	Hinterbühlen 82, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Kohlmahd 12, Schaanwald
Neubau Gartenhaus	Oxnerweg, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Lachenstrasse 30, Mauren
Neubau Geräteschuppen	Britschenstrasse, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Guler 24, Mauren
Neubau Gewerbehalle	Gewerbeweg 28, Schaanwald	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Guler 8, Mauren
Neubau Mehrfamilienhaus	Britschenstrasse 11, Mauren	Teilabbruch, Anbau und Sanierung EFH	Auf Berg 25, Mauren
Neubau Mehrfamilienhaus	Fallsgass 7, Mauren		

## Lebkuchen-Verzieren stimmte auf Weihnachtszeit ein



Sehr beliebt ist in der Vorweihnachtszeit jeweils der Anlass des «Lebkuchen-Verzierens», welcher die Kommission Gesellschaft (Vorsitzende Lorin Hoop-Oehri) mit den Mädchen und Jungen im Kindergarten- und Primarschulalter am Mittwoch, 29. November 2023, im Kulturhaus Rössle durchführte.





## Weltacker Mauren weckt international Interesse

*Der Verein Integrity.Earth und die Klaus Büchel Anstalt (kba) haben auf dem Birkahof in Mauren für Jugendliche aus Spanien und Liechtenstein eine Führung mit Informationsaustausch zum Thema nachhaltige landwirtschaftliche Produktion durchgeführt. Damit wurde das bestehende Netzwerk (Österreich und Deutschland) mit Spanien erweitert.*

Der Verein Integrity.Earth setzt sich gemeinsam mit Pacto Verde (einer gemeinnützigen Organisation für soziale und ökologische Innovation mit Sitz in Andalusien) dafür ein, den Einstieg in den Agrarsektor von jungen Menschen zu fördern. Dazu fand im Oktober 2023 ein Trainingskurs in Liechtenstein statt, bei dem innovative Projekte vorgestellt wurden. Der Weltacker Mauren zeigt den Wert und die Knappheit der Ressource Boden eindrücklich auf. Die Weltbevölkerung wächst und fruchtbares Kulturland geht laufend verloren.

Folglich wird die jedem Menschen zur Verfügung stehende Ackerfläche von 2'000 m<sup>2</sup> pro Kopf immer kleiner. Ausreichend gesunde Lebensmittel zu produzieren gehört daher zur zentralen Herausforderung der Zukunft. Dazu ist ein haushälterischer Umgang mit der Ressource Boden notwendig. Die Teilnehmer waren beeindruckt von dem in Mauren verfolgten Ansatz und den erzielten Ergebnissen. Angeregt vom Weltacker Projekt in Mauren besteht Interesse an einer Umsetzung eines Weltackers in Spanien.

Der Weltacker Mauren war der erste seiner Art in Liechtenstein. Seit 6 Jahren liefert er einerseits Impulse für andere Weltacker Standorte in Liechtenstein und andererseits ist er eine Plattform zur Sensibilisierung für die regionale Nahrungsmittelproduktion. Neben dem Aspekt Bildung dient der Weltacker als Innovationsfeld bei der Entwicklung von neuen Produkten. So wurde in Mauren erstmals überhaupt Trockenreis, Erdnüsse und Soja angebaut. In Kooperation mit der agra HPZ Birkahof werden dabei auch neue Ansätze der regenerativen Landwirtschaft geprüft. Die Erfahrungen aus dem Weltackerprojekt haben wesentlich zum Interesse am Anbau neuer Nutzpflanzen in Liechtenstein beigetragen. Zudem sind erste Produkte wie z.B. Biospeiseöle von herausragender Qualität (Made in Mauren) entstanden. 2022 wurde das Bauernbrot vom Birkahof mit der Bio Suisse Gourmet Knospe ausgezeichnet.



Das Projekt wurde 2018 von der kba agrarberatung initiiert und von Dr. Florian Bernardi fachlich geleitet. Weitere Informationen erhält man unter [kba.li](http://kba.li) und [weltacker.li](http://weltacker.li).

## FOG Unterland Stabsleitung neu bestellt



Im Jahr 2016 wurden von den Gemeinden die Neuorganisation der Gemeindeführungsstäbe genehmigt und durch ein Führungsorgan Oberland und ein Führungsorgan Unterland ersetzt. Die beiden Führungsorgane arbeiten eng mit dem Landesführungsstab zusammen und die Neuausrichtung hat sich in den vergangenen Jahren durch mehr Professionalität, Qualität und Sicherheit bestens bewährt.

Neben dem Stabschef und seinem Stellvertreter gehören heute eine Reihe von Personen aus den unterschiedlichsten Bereichen als Mitglieder dem Führungsorgan Unterländer Gemeinden an.

*Die Unterländer Vorsteher zusammen mit der neuen Stabsleitung des FOG-Unterland. Von links, Dietmar Lampert Schellenberg, Tino Quaderer Eschen, Peter Frick Mauren, Martin Gerner FOG-Stabschef, Reto Kieber FOG-Stabschef-Stv., Christian Öhri Ruggell und Johannes Hasler, Gamprin.*

# Schneesichere Skigebiete und naturnahe Orte

*Am Montag und Dienstag, 23. und 24. Oktober 2023, hat in Bad Hindelang im Allgäu die Jahresfachtagung des internationalen Gemeindefachverbandes «Allianz in den Alpen» mit über 100 Teilnehmenden stattgefunden. Mit Vorträgen, Workshops und Gesprächen wurde gemeinsam über die Schneesicherheit und Perspektiven für den Wintertourismus in den Alpen diskutiert. Aus Mauren nahmen Vorsteher Peter Frick und Gemeinderat David Walser an dieser Tagung teil.*

In der Schweiz wurden vor allem in den siebziger Jahren viele Skilifte gebaut und Skigebiete erschlossen. Dabei wurde die Höchstzahl von 545 Skigebieten gezählt. Bis heute mussten davon 42 Prozent schliessen und dies betrifft vor allem kleinere Skilifte in niedrigeren Gebieten mit unter 1000 Höhenmetern sowie mit älteren Liften, wo eine Beschneigung nicht umgesetzt wurde oder konnte. Bestehende Skigebiete setzen neue und kreative Akzente und passen sich den Herausforderungen und somit der Zukunft an. Dazu gehört sicherlich auch das Skigebiet in Malbun mit einer guten Schneesicherheit, welches sich als überschaubares Skigebiet vor allem für Familien hervorragend positioniert hat. Die Faktoren, wie die gute Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr und auch

die vielseitigen Einkehrmöglichkeiten zu fairen Preisen, können sehr positiv hervorgehoben werden. An der zweitägigen Konferenz wurde von zahlreichen Praxisfällen berichtet und der Austausch der Netzgemeinden mit einem vielfältigen Programm angeboten.

### **Sehnsucht nach schönen Orten in der Natur**

Abseits der Skigebiete steigt die Nachfrage nach schönen Orten in der Natur. Dies betrifft nicht nur Nationalparks oder Naturschutzgebiete, sondern alle einzigartigen Regionen. Beispiele aus allen Alpenländern zeigen, dass die Gemeinden vor der Herausforderung stehen, die Gäste und die Natur in Einklang zu bringen – egal, ob der Ort bereits touristisch ist oder bisher kaum mit Tou-

rismus in Berührung kam. So war auch das Naturschutzgebiet im Ruggeller Riet ein gutes Praxisbeispiel, welches direkt an das Bangser Riet grenzt. Es zog in den letzten Jahren immer mehr Besuchende an, obwohl die Gemeinde gar nicht touristisch sein möchte. Für Vorsteher Christian Öhri war es folglich wichtig, dass grenzüberschreitend mit der Stadt Feldkirch Lösungen gesucht wurden. Klare Regeln, die gut kommuniziert werden und die Präsenz vor Ort sind dabei unerlässlich.

### **Grosses Dankeschön an Altvorsteher Freddy Kaiser**

Alle sieben Alpenländer von Slowenien bis Frankreich sind mit einem Vertreter im Vorstand des Netzwerkes vertreten. Maurens Altvorsteher Freddy Kaiser vertrat Liechtenstein 16 Jahre lang im Vorstand und wurde mit einem schönen Rückblick und einem grossen Dankeschön an der inkludierten Mitgliederversammlung verabschiedet. Ruggells Vorsteher Christian Öhri wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt und wird künftig die Interessen der vier Liechtensteiner Mitgliedergemeinden Schaan, Triesenberg, Mauren und Ruggell sowie auch der anderen Liechtensteiner Gemeinden im Vorstand des Netzwerkes vertreten. Im nächsten Jahr findet das Treffen des Gemeindefachverbandes in Nova Gorica statt – ein interessanter Ort in Slowenien mit einer bewegenden Geschichte direkt an der Grenze zu Italien.



*Gemeinderat David Walser und Vorsteher Peter Frick, Vorsteher Christian Öhri (Ruggell), Vorsteher Christoph Beck (Triesenberg) und Alt-Vorsteher Freddy Kaiser.*



## *Ausflug «Ehre und Freude dem Alter» nach Konstanz*

Rund 130 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung zum traditionellen Ausflug «Ehre und Freude dem Alter» der Gemeinde Mauren und erlebten in Begleitung von Vorsteher Peter Frick, Pater Anto Poonoly, den Trachtenfrauen sowie den beiden Seniorenkoordinatoren Andrea Maurer und Josef Thaler einen abwechslungsreichen Tag. Zuerst ging es mit der Fähre von Meersburg nach Konstanz. Dort angekommen, stärkte sich die Ausflugsgruppe beim Zmittag im Constanzer

Wirtshaus, danach wurde ausgiebig durch die Innenstadt flanirt und die Ferienstimmung in der Spätsommersonne am Hafen genossen. Bevor es am späteren Nachmittag wieder zurück ins Ländle ging, liess die fröhliche Reiseschar den Ausflugstag bei einem feinen Zviere im Palast Hohenems ausklingen. Ein herzliches Dankeschön ergeht an dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses wunderbaren Ausflugs «Ehre und Freude dem Alter» beigetragen haben.



## Ein starkes Team: Seniorenkoordination Mauren

*Wir organisieren und unterstützen Vielfalt, entwickeln Sozialraum, gestalten zusammen mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern Aktivitäten für Menschen in der nachberuflichen Phase, beraten und vernetzen in Vorsorge- und Altersfragen.*

**W**ir verstehen uns als niederschwellige, unkomplizierte und kompetente Anlaufstelle, die gerne aufgesucht wird. Im Rahmen unserer Tätigkeit sind wir selbstverständlich zur Verschwiegenheit verpflichtet. Wir haben einen sehr engen Kontakt mit den älteren Menschen von Mauren und Schaanwald und organisieren und erleben miteinander zahlreiche Anlässe. Das dies gut ankommt, zeigt auch das Interesse aus anderen Gemeinden, die der Seniorenarbeit in Mauren-Schaanwald eine hohe Wertschätzung entgegenbringen.

### **Kunst, Kaffee und Kuchen im Kulturhaus Rössle**

Am Dienstag, 26. September 2023, öffnete das Kulturhaus Rössle exklusiv für unsere Senioren seine Türen. Die internationale Künstlerin Anna Maria Fusaro präsentierte ihre beeindruckenden Werke mit Motiven aus Liechtenstein, die alle während ihres Aufenthaltes in unserem Land entstanden sind. Während der Führung durch die Ausstellung durften wir an den kleinen Geschichten teilnehmen, die Anna Maria mit jedem ihrer Werke verbindet. Der persönliche Eindruck macht die Kunst noch lebendiger und greifbarer.

Anschliessend wurden von unseren engagierten freiwilligen Helferinnen Kaffee und selbstgebackener Kuchen serviert. Die Künstlerin nahm sich Zeit für Fragen und Gespräche mit den Gästen. Ein herzlicher Dank an die Künstlerin, unsere ehrenamtlichen Helferinnen und an die zahlreichen interessierten Besucher.

### **Bei «Krut&Räba» geht's um die Salzzitrone**

Das erste «Krut&Räba»-Treffen war ein Erfolg. Neun Interessierte kamen zusammen, um ein spannendes kulinarisches Experiment zu erleben. Unser Thema war die Herstellung von Salzzitronen. Durch Fermentieren wer-





Seniorenkoordination: Andrea Maurer und Josef Thaler.

den sie haltbar gemacht und gewinnen dabei an Aroma. Die Verwendungsmöglichkeiten sind vielfältig, und das haben wir gleich an Ort und Stelle ausprobiert. Gemeinsam wurden Köstlichkeiten wie Salatsaucen, Tabouleh, eine marokkanische Spezialität und «Forte dei Marmi», eine Delikatesse aus Ricotta und geschmolzenen Tomaten, zubereitet. Mit knusprigem Brot und einem Glas Wein sind die Ergebnisse in froher Runde verkostet worden. Dabei wurden neue Ideen für die nächsten Anlässe gesammelt. Im November ging es weiter. Da drehte sich dann alles um den «Tüargga».

### **«Ästhetik der Existenz»: Eine Ausstellung im Palais Liechtenstein**

Am Donnerstag, 12. Oktober 2023, war ein Besuch im Palais Liechtenstein in Feldkirch angesagt.

Der freundliche Empfang mit Apéro im Palais Liechtenstein und die interessante sowie kurzweilige Führung durch Bibliothekar Dr. Hans Gruber bleiben in bester Erinnerung. In den Exponaten und Installationen der Ausstellung werden verschiedene Lebensaspekte beleuchtet, die dazu beitragen, unser Leben lebenswert zu machen. Was ist ein schönes, ein glückliches Leben überhaupt? Die Ausstellung betont,

dass wir trotz äusserer Umstände und Schicksalsschläge die Fähigkeit haben, unsere Existenz aktiv zu gestalten und sie mit Bedeutung zu füllen.

Der Besuch war eine inspirierende und nachdenkliche Erfahrung für alle Teilnehmer. Beim kulinarischen Ausklang in einem Feldkircher Bistro wurde noch angeregt über Begriffe wie Glück, Gesundheit, Sinn des Lebens, Sorge, Dankbarkeit weiterdiskutiert.



## Kontakt der Senioren- koordination:

### **Andrea Maurer:**

Montag, Dienstag, Mittwoch  
(ganztags),  
Donnerstag (vormittags)  
T 377 10 35  
andrea.maurer@mauren.li

### **Josef Thaler:**

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag  
(ganztags)  
T 377 10 37  
josef.thaler@mauren.li

# Ü 60 PARTY

HITS DER 70ER UND 80ER  
DJ MÜHLEGG

70's



ANMELDUNG BIS 11.  
JANUAR 2024 BEI  
SENIOREN-  
KOORDINATION  
MAUREN

WHATSAPP: 792 22 43  
TEL: 377 10 35

80's

**FREITAG - 19 JANUAR - 19:00**  
**S'LOCH - WEIHERRING 59**

25.00 CHF EINTRITT  
INKL. SNACKS UND  
BEGRÜSSUNGSGETRÄNK

IN KOOPERATION SENIORENKOORDINATION &  
VEREIN S'LOCH

# Der Jugendraum in Mauren – ein Ort, an dem sich Jugendliche wohlfühlen

*Im Weiherring 110 entstand mit viel Engagement der Maurer Jugendlichen eine Wohlfühloase, die mehr an ein Wohnzimmer erinnert als an einen Jugendraum. Unter der Ägide von Bettina Schwung haben die Jungs und Mädels ihre Ideen und Wünsche eingebracht, als es darum ging, den Jugendraum so gemütlich wie möglich zu gestalten.*

Und der Erfolg gibt ihnen recht. Neben den vielen bunten Abenden während der Öffnungszeiten fanden auch wieder viele Aktivitäten im und um den Jugendraum statt.

## **Pizzaplausch im Jugendraum**

Noch im August wurde ein weiterer legendärer Pizzaplausch durchgeführt. Knurrende Mägen und hungrige Bäuche waren eingeladen, um gemeinsam Pizzas zu backen, selbst zu belegen, eigene Kreationen zu gestalten und mit den Freundinnen und Freunden einen lustigen Abend zu verbringen – das war das Ziel.

## **Herbstwanderung**

### **Primarschule Mauren**

Jedes Jahr ist die Jugendarbeit als Begleitung eingeladen, wenn die Kinder der Primarschule Mauren die Rucksäcke umschnallen und die Wanderschuhe schnüren. Es galt, unter sieben verschiedenen Routen auszuwählen, um eine der schönsten Ecken des Landes unsicher zu machen. Bei herrlichem Herbstwetter trafen sich die einzelnen Gruppen wieder am Gängelsee und erzählten sich am Lagerfeuer von Murmeltiersichtungen, während ein paar besonders Abgehärtete sich im eiskalten Wasser des Valünabachs ihre heißen Füße kühlten.

## **Europapark**

Immer am 8. September, während es draussen noch dunkel ist, schlossen sich auch dieses Jahr die Türen des Reisebusses, und ab ging es nach Rust in den Europapark. Die einen entschieden sich, den ganzen Tag die waghalsigsten Achterbahnen und wildesten Rutschen auszuprobieren, während andere eher in Geisterbahnen das Gruseln suchten. Einen rundum gelungenen Ausflug erkennt man daran, wie müde die Reisenden auf der Rückfahrt sind – und dieser Ausflug war gelungen.





### **Erstklässler-Treffen im Stressless in Eschen**

Die Jugendarbeitenden waren für drei Tage eingeladen, ihren Treff vorzustellen und gleichzeitig die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen abzufragen, die sie direkt an die Jugendarbeit richten konnten. Viele Ideen und Einwürfe kamen zur Verbesserung des Angebots, welche die Jugendarbeitenden gerne in ihre Arbeit sowie in die Planung ihrer Aktivitäten einbringen werden. Ein herzliches Dankeschön geht an die Stiftung OJA sowie an die Jugendarbeit Eschen für die Einladung und natürlich an alle, die sich so engagiert eingebracht haben.

### **Familihtag im Weiherring**

Ein besonderes Highlight war in diesem Herbst der bereits zweite Familietag im Weiherring. An diesem Tag wurde die Verleihung des UNICEF-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» gefeiert. Alle Familien aus Mauren und Schaanwald und darüber hinaus waren eingeladen, dieses Fest mit der Gemeinde zu begehen. Wieder einmal hat sich der Termin als goldrichtig erwiesen, und das schöne Wetter lockte Hunderte in den Weiherring. Ein besonderer Dank geht an die Jugendkommissionsvorsitzende Mirjam Gantner-Posch und ihr gesamtes Team der Arbeitsgruppe «Frühe Förderung».

### **Herbstferien daheim**

Patricia Marock und ihr Team schaffen es jedes Jahr, ein abwechslungsreiches und gerne angenommenes Programm auf die Beine zu stellen. Ob es ein Ausflug in den Seilpark Triesen ist, Bowling, Luftgewehrschiessen oder Basteln im Kräutergarten: Für die Jüngeren, aber auch für die Teenager - schlicht für jeden - ist etwas dabei. Nicht nur die Organisatorinnen freuen sich schon jetzt auf das nächste Jahr.

### **Jungbürger-Apéro**

Bereits traditionell treffen sich alle Jungbürgerinnen und Jungbürger vor der Jungbürgerfeier des Landes zu einem Apéro im Jugendraum, bevor es gemein-





Ausflug in den Europapark, Rust

sam mit dem Bus nach Vaduz geht, um diesen traditionellen Anlass mit allen gleichaltrigen aus Liechtenstein zu feiern. Das Prozedere sowie die wichtigsten Informationen zum Ablauf wurden von Vorsteher Peter Frick an die Jugendlichen weitergegeben und bei einem kleinen Umtrunk besprochen. Als alle Krawatten gerichtet und alle wunderbaren Kleider ein letztes Mal glattgestrichen waren, ging es ab in den Bus.

### Jugendprojekt-Wettbewerb

Einer der schönsten Anlässe des «aha – Tipps und Infos für junge Leute» ist der alljährliche Jugend-Projektwettbewerb. Dieser fand dieses Jahr im Zuschg in Schaanwald statt. Fünf Gruppen von Ju-

gendlichen stellten ihre Projekte einer Fachjury zur Bewertung vor. Strahlende, staunende und bewundernde Gesichter folgten den Ausführungen der Teilnehmenden. Während die Jury sich zur Beratung zurückzog, wurde in der Pause gegessen, gefachsimpelt oder einfach Small Talk gehalten. Gratulation und ein grosser Dank an alle Beteiligten für ihr Engagement.

### Escape Room Hohenems

Wem gruselige Atmosphäre und ein beengtes Szenario noch nicht reichen, erhöht den Druck, indem er sich in eine Situation begibt, in der er sich innerhalb von 60 Minuten mit Fantasie und Kniffs aus verschiedenen Räumen befreien muss. Genau das passiert in einem Escape Room. Solche Escape Rooms gehören zu den beliebtesten Ausflugsziele der Maurer Jugendlichen. Zu Halloween ging die Reise diesmal nach Hohenems, und Gänsehaut war

vorprogrammiert.

### Tanzworkshop mit Samantha da Silva

Tik Tok ist eine beliebte Plattform in den Sozialen Medien. Dort kreieren verschiedene Personen immer wieder lustige Tänze zu eigenen Kompositionen oder bestehenden Songs. Diese werden von der Community nachgemacht, am besten von ganzen Gruppen, damit die Wirkung eine grössere ist. Diesem Trend folgt auch die Maurer Jugendarbeit. Sie hat sich mit Samantha da Silva zusammengetan, einer angesagten Tanzlehrerin und Choreografin, welche die Jugendlichen in den erfolgreichsten Dance-Moves schult.



Event in der Zuschg



Escape Room, Hohenems

## Ideenbox

### «Ihr fordert – wir fördern»

Ihr habt Ideen, Wünsche, Vorschläge oder würdet euch einfach gerne zu Jugendfragen in der Gemeinde anonym äussern? Dann habt ihr unter [www.mauren.li/ideenbox](http://www.mauren.li/ideenbox) die Möglichkeit, genau das zu tun. Wartet nicht lange, sondern haut in die Tasten. Wir freuen uns auf eure Inputs.



# Zeitpolster: Glücklich und weniger einsam

*Die Stiftung Zukunft.li wies im 2019 mit der Publikation «Fachkräfte und Freiwillige: Wer pflegt und betreut uns im Alter?» darauf hin, dass es im Pflegebereich zu einem Pflegeengpass kommen wird.*

## Die Gründe dazu sind:

- Der Anteil der Menschen ab 65 wird wegen der Babyboomer bis 2050 auf fast 30 Prozent der Bevölkerung ansteigen. Das Verhältnis zwischen hochaltrigen Menschen ab 80 Jahre und der aktiven Bevölkerung (20 bis 64 Jahre) sinkt bis dahin vom Verhältnis 1 zu 18.4 (2015) auf 1 zu 4.5 (2050).
- Rund 40 Prozent des Personals in der ambulanten und stationären Alterspflege erreicht in den nächsten 15 Jahren das Pensionsalter und muss zusätzlich zum steigenden Bedarf ersetzt werden.
- Das Potenzial innerfamiliärer Pflege- und Betreuung wird in den nächsten Jahren aus verschiedenen Gründen deutlich sinken. Ein wesentlicher Aspekt ist, dass künftige Hochaltrige schon wegen kleineren Familiengrößen deutlich weniger auf eigene Kinder zurückgreifen können.

Aus diesem Grunde wurde Zeitpolster ins Leben gerufen. Hilfe zur Selbsthilfe war und ist das Credo. Jetzt kommen die oben erwähnten Babyboomer langsam in Pension. Diese können dazu beitragen, dass ein gesellschaftlicher Kulturwandel stattfindet. Nicht der Staat muss allein für die älteren Menschen sorgen, sondern die Mitglieder der Gesellschaft können sich gegenseitig mit kleinen Hilfen im Alltag unterstützen. Ob Nachbarschaftshilfe, Mitarbeit bei Zeitpolster, Enkelkinder hüten, Mitarbeit in Vereinen und noch vieles mehr, die Jungseniorinnen und Jungsenioren

werden jetzt und in Zukunft noch mehr gebraucht, damit die Gesellschaft funktioniert. Das Schöne ist, die heutigen Seniorinnen und Senioren sind fitter denn je, verfügen über viel Lebenserfahrung, oftmals auch über viel Gelassenheit und Zeit.

Man weiss aus der Forschung, dass Helfen glücklich macht. Wer gebraucht wird, der fühlt sich nicht einsam. Einige wissenschaftliche Studien bestätigen, dass bei Gebenden gleich mehrere Glückshormone (z.B. Dopamin, Endorphin und Serotonin) freigesetzt werden und der Anteil der Stresshormone sinkt.

## Was also hindert potenzielle Helfernde, sich zu engagieren?

Man möchte sich nicht dauerhaft zeitlich verpflichten oder traut sich nicht wegen mangelnder Erfahrung mit ehrenamtlichen Tätigkeiten? Bei Zeitpolster kann man sich mit kleinen Pensen in verschiedenen Aufgabenbereichen einbringen und kann aber Aufträge auch mal ablehnen. Denn wer sein Leben lang beruflich eingespannt war, möchte seine Freiheiten geniessen. Mit Zeitpolster ist beides möglich. Für die erbrachten Dienstleistungen bekommen die Helfenden Zeitgutschriften, die sie später einlösen können. So profitiert man doppelt: Man leistet Hilfe und baut sich damit ein eigenes Zeitpolster auf.

## Zeit schenken

Zeitpolster Liechtenstein bietet zudem die Möglichkeit, seinen Lieben in Form von Gutscheinen Zeit zu schenken. Eine

Stunde Zeit kostet 10 Franken. Solche Gutscheine sind bei der Geschäftsstelle von Zeitpolster Liechtenstein, Frau Judith Oehri, in praktischen Einheiten erhältlich. So können sie gut und je nach Bedarf eingelöst werden. Warum nicht auch als wertvolles Geschenk auf Weihnachten?

## Kontakte

### Team Unterland: Tel. 794 48 54

Ruggell: Martin Büchel  
Gamprin: Astrid Büchel  
Eschen: Helen Goop  
Mauren: Marina Kieber  
Schellenberg: Thomas Goop

**Geschäftsstelle:** 794 48 55  
Judith Oehri

**Kontakt Mauren:**  
Marina Kieber  
Tel. 373 62 04





# Gemeinderat Dominik Matt – Vorsitzender der Kommission «Wirtschaft»

*Im Gemeinderatsporträt stellen die Vorsitzenden der Kommissionen ihre Hauptagenden sowie Schwerpunktthemen vor. In dieser Ausgabe startet das «Muron» mit dem Interview mit Gemeinderat Dominik Matt.*

Zu Beginn der Mandatsperiode hat der neue Gemeinderat in seiner Sitzung vom 28. Juni 2023 eine neue Kommission, die «Kommission Wirtschaft», geschaffen und Gemeinderat Dominik Matt zum Vorsitzenden bestellt.

## **Wie kam es zur Gründung der neuen Kommission?**

Dominik Matt: Dankenswerterweise haben sich unsere Vorgänger im Gemeinderat bereits eingehend mit Wirtschaftsthemen befasst und dazu zwei Projektgruppen eingesetzt. Im Zuge der Akteneinsicht wurde uns ein Konzept mit fünf definierten Handlungsfeldern übergeben, das uns nun als Grundlage dient, um eine langfristige Wirtschaftsstrategie für Mauren zu erarbeiten. Da in diesem Bereich ein besonderer Fokus erforderlich ist, erschien es uns zweckmässig, eine eigenständige Kommission mit eigenem Pflichtenheft zu schaffen.

## **Welches ist das definierte Ziel?**

Mit der neuen Wirtschaftskommissionen wurde eine klare Struktur geschaffen und gleichzeitig auch ein Zeichen gesetzt, in welche Richtung wir uns orientieren wollen. Es ist unsere klare Absicht, die Attraktivität von Mauren

als Unternehmensstandort zu fördern und konkrete Anreize für Ansiedlungen zu schaffen. Kurz gesagt: Wir möchten weiterhin eine lebenswerte Wohngemeinde sein, in der aber auch unternehmerfreundliches Denken und Handeln seinen berechtigten Platz findet.

## **Gibt es schon eine festgelegte Herangehensweise an das Thema Wirtschaftsstrategie?**

Vorsteher Peter Frick und ich stehen in einem engen Austausch, und wir arbeiten uns Schritt für Schritt an dieses herausfordernde Thema heran. Aufgrund der Priorisierung dieser Thematik mit der Definition der gemeinsamen Zielsetzungen war es relativ einfach für uns, einen Fahrplan für den Wirtschaftsbereich festzulegen. Da es sich jedoch um einen dynamischen Prozess handelt, wird die von uns bestimmte Vorgehensweise laufend angepasst und überarbeitet werden müssen.

Wichtig wird es sein, eine direkte und offene Kommunikation mit den beteiligten Wirtschaftsakteuren zu führen und sich innovativen Ideen nicht zu verschliessen. Die Schaffung einer Wirtschaftsstrategie soll die Basis bilden. Es ist unser Bestreben, einen gesamtheitlichen Ansatz zu wählen, mit dem

wir unsere Ziele bestmöglich erreichen. Am Ende unserer Arbeit soll eine Wirtschaftsstrategie stehen, die als Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung und Stärkung des Wirtschaftsstandorts Mauren/Schaanwald steht.

## **Wurden allenfalls auch schon konkrete Massnahmen gesetzt?**

Im Moment beschäftigen wir uns intensiv mit der Evaluation sowie Analyse des Ist-Zustandes. Dazu haben wir vereinzelt bereits Gespräche mit eingessenen Unternehmern von Mauren/Schaanwald geführt. Auch verwaltungsintern haben Abklärungen stattgefunden, um die vorhandenen Rahmenbedingungen zu evaluieren und den möglichen Handlungsspielraum abzustecken. Sobald diese Grundlagenforschung abgeschlossen ist, werden wir mit dem Gestalten beginnen.

## **Wie ist die Kommission «Wirtschaft» personell besetzt?**

Um das gewünschte Know-how in der Kommission zu haben, gilt es, die personelle Besetzung gezielt anzugehen. Wir visieren einen ausgewogenen Branchemix mit geeigneten Fachpersonen aus den unterschiedlichen Wirtschaftsberei-

chen an. Derzeit nehmen wir uns aber noch die Zeit, um verschiedene Gespräche mit betroffenen Unternehmern zu führen, um diese möglichst vollumfänglich von Gemeindeseite abzuholen.

***Nimmt die Gemeinde somit eine Initialrolle für die Optimierung von Rahmenbedingungen ein?***

Wir versprechen uns davon, dass im Zuge der Gespräche die künftige Rolle der Gemeinde als zentraler Ansprechpartner für die Unternehmen klar definiert werden kann. Gleichzeitig können bereits jetzt bestimmte Massnahmen eingeleitet werden, die kurz- bis mittelfristig einen positiven Effekt erzielen. Beispielsweise wird in dieser Muron-Ausgabe mit der neuen Serie «Unsere Unternehmer stellen sich vor» gestartet. Damit soll in kommunikationswirksamer Weise ein Zeichen für die künftige Wirtschaftspolitik gesetzt werden, die den Unternehmern eine Plattform sowie künftig andere Unterstützungsleistungen bietet.

***Gibt es noch weitere Ideen und Visionen, die du bereits verraten kannst?***

Ich möchte mich noch nicht zu sehr aus dem Fenster lehnen, jedoch kann ich versichern, dass Vorsteher Peter Frick und ich einige interessante Ideen im Visier haben, an denen wir gemeinsam arbeiten werden. In erster Linie geht es einfach einmal darum, in einen Dialog mit den beteiligten Unternehmern sowie den betroffenen Bodeneigentümern – Bürgergenossenschaft und Private – zu treten und die bestehen-

den Bedürfnisse zusammenzutragen. Gleichzeitig können mögliche Kooperationen zwischen den Unternehmern angestossen und allfällige Synergien mit anderen Gemeinden oder mit Verbänden geprüft und genutzt werden.

***Die Ideen beziehen sich somit nicht nur auf die Arbeitszone, sondern auf die gesamte Wertschöpfungskette, die in der Gemeinde ein Potenzial aufweist?***

Ja, es geht uns nicht nur um die in der Industriezone Schaanwald befindlichen Unternehmen, sondern auch um die Gewerbetreibenden in den Bereichen der Wohngebiete. Wo möglich sollen langfristig auch neue Unternehmen angesiedelt werden, dies jedoch stets unter Berücksichtigung von Aspekten wie Wertschöpfung, Ausbau der Innovationsfähigkeit des Standorts, ausgewogener Branchenmix und Nachhaltigkeit.

Die Gemeinde soll sich vorwiegend als Dienstleister hinsichtlich der Infrastruktur, des zentralen Unterstützungsservices, diskriminierungsfreien Handelns sowie des Schaffens konzeptioneller Rahmenbedingungen verstehen. Wir möchten keineswegs in die freie Marktwirtschaft eingreifen. Alles in allem geht es bei der Schaffung einer Wirtschaftsstrategie um die Positionierung, Entwicklung und Vermarktung unseres Wirtschaftsstandorts Mauren/Schaanwald, der uns sehr am Herzen liegt.

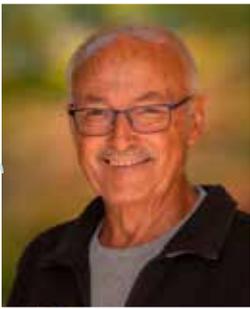


**Es geht uns bei der Schaffung der Wirtschaftsstrategie um die Positionierung, Entwicklung und Vermarktung unseres Wirtschaftsstandorts Mauren/Schaanwald, der uns sehr am Herzen liegt.**

## Personelles aus der Gemeindeverwaltung

### Dienstjubiläen

10 Jahre



**Romeo Pallua**  
Deponiewartung-Stv.  
1. Dezember 2023

5 Jahre



**Peter Marxer**  
Betriebsleiter  
SammlungMura  
1. Oktober 2023

5 Jahre



**Emanuel Meier**  
Hauswart  
11. November 2023

### Austritte



**Peter Marxer**  
Betriebsleiter  
SammlungMura  
31. Dezember 2023

## Gemeinderat besuchte den Werkhof

Im Anschluss an die Sitzung vom 6. September 2023 besuchte der Gemeinderat den Gemeindewerkhof in der Industriestrasse, Schaanwald. Werkhofmeister Patrick Marxer und sein Stellvertreter Armin Tanner nutzten die Gelegenheit und stellten dem Gemeinderat ihre Mitarbeiter, den Fuhrpark sowie die auf die Jahreszeiten abgestimmten vielfältigen Arbeitsabläufe vor. Abgerundet wurde der lange Sitzungsabend schliesslich bei gemütlichem Beisammensein mit feinen Speisen vom Kulinarium, Mauren.





Janik

Schädler -

Gemeindekassier

Nachdem sich Janik Schädler fachlich weitergebildet hatte, suchte er eine neue Herausforderung. Diese fand er in der Gemeindeverwaltung in Mauren ab dem 1. Januar dieses Jahres. Nun, nach der längeren Einarbeitungszeit, kann er bereits ein Fazit ziehen und weiss, es war eine «goldrichtige Entscheidung», die Leitung der Gemeindekasse Mauren-Schaanwald zu übernehmen. Privat ist Janik ebenfalls engagiert: So ist er bereits seit zehn Jahren in der Feuerwehr in Triesenberg tätig. «Es ist

eine ehrenamtliche Tätigkeit, die ich gerne ausführe», erklärt er bescheiden. Humorvoll berichtet er gerne auch von seinen weiteren Hobbys. Unter anderem zeigt sich sein starker Erkundungsdrang in der Vorliebe zum Reisen. Ob eine Fernreise mit Freunden oder eine gemütliche Töfftour ins Südtirol – Janik ist offen für Neues und «äs biz agrässa», wenn es um seinen Tourentöff geht. Ihm ist es wichtig, neben seinem Job im Büro einen Ausgleich zu haben.

## Gemeindefeier zur Volljährigkeit des Jahrgangs 2005

*Bereits am 22. September 2023 trafen sich die Achtzehnjährigen aus Mauren-Schaanwald zum traditionsreichen Anlass und verbrachten einen lebhaften Nachmittag und Abend mit den Vertretern der Gemeinde. Die traditionelle Landes-Jungbürgerfeier mit dem Empfang auf Schloss Vaduz fand am Samstag, 28. Oktober 2023, statt.*

### **Sportlicher Einstand beim Bowling**

Der Nachmittag startete nach der Begrüssung von Gemeindevorsteher Peter Frick mit der «Bowling-Meisterschaft Jahrgang 2005». Als Siegerinnen freuten sich nach vielen gemeinsamen Runden bei den Damen im ersten Rang Daria Schlegel, gefolgt von Lili De Vito und Alina Dona. Bei den Herren sicherte sich Yannick Zünd den 1. Platz vor Raphael Graus und Yigit Celik. Gemeinderätin Lorin Oehri-Hoop überreichte den glücklichen Gewinnern prächtige Pokale.

### **Herzliche Gratulation zur Volljährigkeit**

In der «Loch Bar» in Mauren trafen sich die jungen Erwachsenen mit den Vertretern des Gemeinderats. Vorsteher Peter Frick gratulierte herzlich zur Volljährigkeit und ermunterte dazu, sich aktiv und couragiert einzubringen und das öffentliche Leben in der Gemeinde zu gestalten.

Nach einem feinen Abendessen im Restaurant Hirschen feierten unsere 2005er, wie schon viele Jahrgänge vor ihnen, die noch verbleibenden Nachtstunden mit DJ Brasil in der Räba Bar.

### **Landes-Jungbürgerfeier mit Besuch auf Schloss Vaduz**

Am Samstag, 28. Oktober 2023, fand die offizielle Landesjungbürgerfeier in Vaduz statt. Für den Jahrgang 2005 war dies ein besonderes Erlebnis, wurden die jungen Erwachsenen doch von S.D. Erbprinz Alois auf Schloss Vaduz empfangen. Nach dem fürstlichen Apéro ging es zum Spoerry-Areal, wo die Abendparty aller Jungbürgerinnen und Jungbürger des Landes im Beisein der Bürgermeisterin resp. der Gemeindevorsteherin und -Vorsteher sowie von Vertretern des Landtags und der Regierung stattfand.







Kulturhausrössle



# Jahrgang 2005

**Hintere Reihe v.l.:** Yannick Marxer, Mischa Schädler, Yigit Celik, Samuel Graus, Lukas Busa, Yannick Zünd, Alessandro Senti, Justin Matt  
**Mittlere Reihe v. l.:** Raphael Graus, Manuel Marxer, Eugenia Gerner, Sophia Marxer, Daria Schlegel, Anna von Loesch, Annalena Wahlwend, Tanja Marxer, Michelle Schreiber, Andrina-Maria Stöckli, Rafael Blumenthal  
**Vordere Reihe v.l.:** Sophia Cornal, Juliana Kaufmann, Amélie Keller, Alina Dona, Vorsteher Peter Frick, Alessia Verling, Nelio Kieber, Tobias Näscher, Michael Gassner

## Kulturhaus Rössle - Kulturelle Gemeinschaftserlebnisse

*Wenn die Tage kürzer werden und man sich gerne in die warme Stube zurückzieht, bietet das Kulturhaus Rössle mit seinem Programm für jeden Geschmack etwas Passendes. Ob ein Matineekonzert am Sonntagvormittag, ein musikalisches Abenteuer an einem Freitagabend oder vielstimmige Klänge bei einem Volksmusikkonzert an einem Samstagabend. Ob Zirkusworkshop für junge Nachwuchsartisten, ob Mitmachtheater für die Aller kleinsten oder lustiges Figurentheater für junges und junggebliebenes Publikum.*

Wer sich hingegen lieber mit eindrucksvollen Kunstwerken, Skulpturen und Zeichnungen auseinandersetzt, war bei der Ausstellung «Lavori» von Hugo Marxer genau richtig. Und auch das eigene kreative Tun kam bei den zwei «Mauern kreativ»-Nachmittagen unter der Anleitung von Judith Näscher nicht zu kurz. Neben eigenen Laternen wurden mit Modelliermasse auch Skulpturen gestaltet.

Hinzu kamen die Programmangebote der Dorfinstitutionen, Dorfvereine und Gemeindefunktionen. So vermochte der hpz-Kurzfilm in Action Stop Motion Technik genauso zu begeistern, wie die Lesung von Manfred Kieber aus seinem neuesten Buch «Malheur Geschichten» so manchen zum Schmunzeln brachte. Der Männergesangsverein Mauren entführte seine Gäste gleich zwei Abende hintereinander musikalisch und kulinarisch nach Wien und die Aller kleinsten erfreuten sich an der Möglichkeit, beim Anlass der Kommission Gesellschaft Lebkuchen ganz nach ihrem Geschmack verzieren zu können.

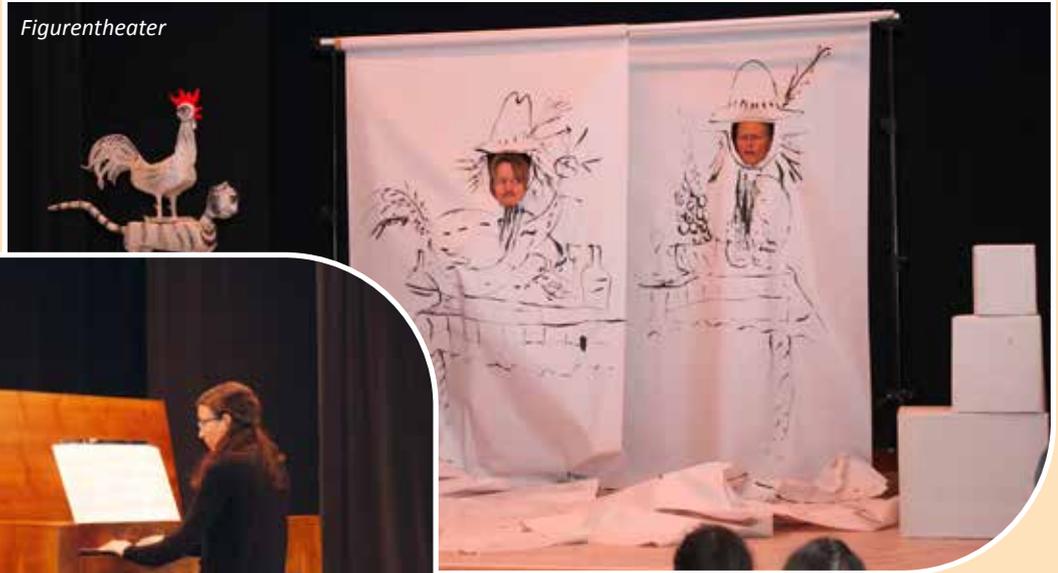


Ja, im Kulturhaus Rössle herrscht reges Kommen und Gehen. Gerade auch, wenn die Tage kürzer werden. Umso stimmungsvoller erscheint dann die besondere Atmosphäre des Hauses und umso wohler scheinen sich auch die Besucher darin zu fühlen. Denn hier steht das gemeinsame Erlebnis, die gelebte Dorfgemeinschaft im Mittelpunkt. Egal ob für Gross oder Klein. Und das wird auch im Programm 2024 der Fall sein. Schon heute freuen wir uns auf zahlreiche Gäste!

[www.kulturhaus.li](http://www.kulturhaus.li)

# Impressionen

Figurentheater



Matinee im Kulturhaus Rössle



Vernissage Hugo Marxer



Kleine Nachwuchsartisten beim Zirkusworkshop



Konzert No Limits

## Eigene Kreativität zeigen – Aufruf zur Teilnahme

*Bereits im Jahr 2022 lancierte die damalige Kulturkommission in Zusammenarbeit mit der Kulturbeauftragten das erste Kreativwochenende im Kulturhaus Rössle. Damals präsentierten zwölf Aussteller der interessierten Öffentlichkeit all das, was sie in ihren Ateliers, Stuben und Zimmern – jedoch meist hinter verschlossenen Türen – Kreatives erschaffen. Das grosse Interesse der Öffentlichkeit belohnte sie für ihren Mut, diesen Schritt in die Öffentlichkeit zu wagen.*

Einem Zweijahresturnus folgend, findet das nächste Kreativwochenende nun am 15. und 16. Juni 2024 im Kulturhaus Rössle statt. Alle Personen, die zu Hause einer kreativen oder künstlerischen Tätigkeit nachgehen, egal ob laienhaft, semiprofessionell oder professionell sind hiermit eingeladen, diese Chance wahrzunehmen und sich aktiv am 2. Kreativwochenende zu beteiligen.

Die Kreativen erhalten dabei einen Platz zum Ausstellen und Vorführen – und wer will auch zum Verkaufen. Und die Besucher dürfen sich zwei Tage lang von den Ideen begeistern lassen, um am Ende vielleicht auch Lust zu verspüren, selbst kreativ tätig zu werden.

Ob Hobby Schnitzer, Profikünstler, Schneiderin aus Leidenschaft oder kre-

ative Hausfrau. Ob gemalt, geformt, gebaut, gebastelt, genäht, gestickt oder gestrickt – jede Form der Kreativität ist gewünscht. Denn erklärtes Ziel dieses Anlasses ist es, sichtbar zu machen, welche kreative Vielfalt hinter verschlossenen Türen in Mauren und Schaanwald schlummert.

### **Auskunft und Anmeldung**

Die Kulturbeauftragte Elisabeth Huppmann gibt unter Tel. 377 10 34 und [elisabeth.huppmann@mauren.li](mailto:elisabeth.huppmann@mauren.li) allen Interessierten gerne weitere Auskünfte.

Anmeldeschluss für die aktive Teilnahme ist der 28. März 2024.



APPENZELER WELTTOURNEE



## Urchige Klänge und Schweizer Humor



Simon Enzler, Martin O. und das Appenzeller Echo

Als die Appenzeller Welttournee am 27. September im Gemeindesaal Mauren Halt machte, blieb kein Auge trocken. Die fünf Schweizer Ausnahmekünstler boten einen humorvollen Mix aus Kabarettbeiträgen sowie neuer und traditioneller Musik aus der ganzen Welt. Für gute Unterhaltung war bei den 300 Besuchern somit gesorgt.

Simon Enzler, Martin O. und das Appenzeller Echo hielten ihr Versprechen und boten ein unvergessliches Appenzeller-Unterhaltungserlebnis. Da wurde gejodelt, gerappt und der "Füüfliber" geschwungen. Da wurde gezupft, gestrichen und geschlagen. Da ging es quer über den ganzen Kontinent in den fernen Osten, nach Übersee und wieder zurück nach Europa, um schlussendlich zur Erkenntnis zu gelangen: Daheim ist es doch am schönsten!



## SammlungMura – eine Institution im Wandel

*Die Kulturgütersammlung der Gemeinde Mauren befindet sich im Wandel und auf dem Weg in die Zukunft. Bauliche Massnahmen sind dabei die eine Seite, strategische die andere. Personelle Veränderungen stehen ebenfalls an.*

Vor drei Jahren hat in der Kulturgütersammlung der Gemeinde Mauren ein Umbau- und Umstrukturierungsprozess begonnen. Dieser bestand zuerst aus diversen baulichen Massnahmen im Lager, im Zuge derer die Lagermöglichkeiten optimiert und besser strukturiert wurden. Ins Auge sticht dabei vor allem der Einbau der Compactus-Anlage, weiterer Schwerlastregale und des Stuhl- und Materiallagers. Dazu wurden die bereits vorhandenen Kulturgüter thematisch gebündelt, (nach-)inventarisiert und teilweise neu platziert. Da neuerdings kleinere Objekte auch in Boxen verpackt in der Compactus-Anlage gelagert werden, verändert sich das ehemalige Schaudepot mehr und mehr in ein echtes Kulturgüterlager.

Da gewisse Flächen aufgrund des baulichen Unterhalts und der Brandschutzaufgaben frei oder zumindest einfacher zugänglich gestaltet werden mussten, wurden sämtliche Grossobjekte palettisiert und Objektgruppen, wie beispielsweise Leiterwagen, zeitlich begrenzt ausgelagert. Sämtliche Wagen wurden vor ihrer Rückführung von einem externen Fachmann begutachtet. Danach wurden einzelne Objekte ausgesondert, die Mehrheit jedoch wieder in die Räumlichkeiten der Kulturgütersammlung zurückgeführt.

Auch im Bereich des ehemaligen Aufenthaltsraumes kam es zu ersten baulichen Veränderungen. Für die Einrichtung der Büroräumlichkeiten wurde an der Nordseite des Gebäudes bereits ein Fenster eingebaut. Im Innenbereich fehlen noch weitere bauliche Elemente, wie beispielsweise eine mobile Trennwand, die den Grossraum in einen Arbeits- und einen Aufenthaltsbereich unterteilen wird, der künftig flexibel nutzbar gemacht werden soll.

### **Aus MuseumMura wird SammlungMura**

Aber nicht nur bauliche Veränderungen spielen sich derzeit rund um die Kulturgütersammlung ab. Auch strategisch wurde im vergangenen Jahr mit Unterstützung einer externen Fachperson an einer Neuausrichtung gearbeitet. In Workshops und Gesprächsrunden wurde mit Involvierten, Interessierten, Fachleuten und der Bevölkerung intensiv darüber diskutiert, wie es künftig mit der Kulturgütersammlung weitergehen soll. Dieser Prozess mündete in einem Strategiepapier, das dem Gemeinderat in einem ersten Entwurf im März 2023 vorgelegt und in seinen Grundzügen von diesem abgesegnet wurde. Seit dem Sommer liegt nun die Schluss-





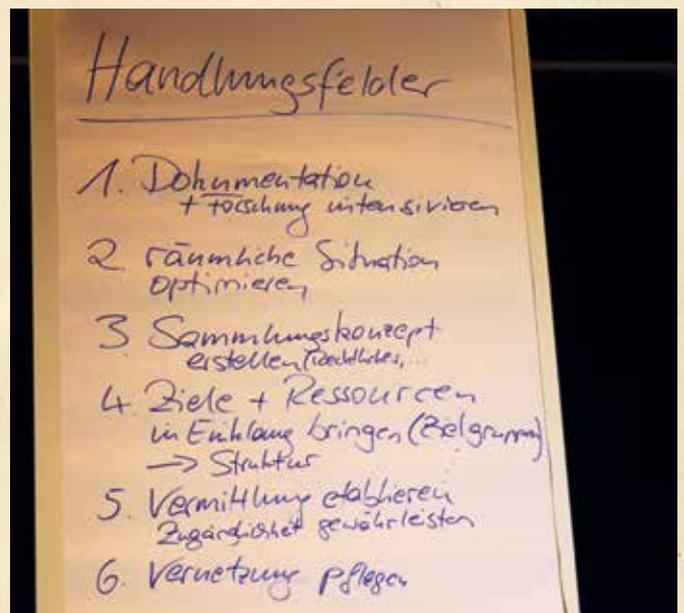
Auch wenn es derzeit für die Kulturgütersammlung Mauren bewegte Zeiten sind und noch einiger Handlungsbedarf besteht, so sind die Verantwortlichen sich dennoch sicher, dass der eingeschlagene Weg den Fortbestand der Sammlung sichert. Gelingt es – wie angestrebt – darüber hinaus, die Kulturobjekte durch innovative Vermittlungsangebote zu neuem Leben zu erwecken und das Interesse für die in der Sammlung Mura verborgenen Schätze bei Jung und Alt immer wieder aufs Neue zu fördern, wird die Kulturgütersammlung Mauren weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Dorf- und Landesgeschichte leisten.

fassung dieses Strategiepapiers vor und dient den Entscheidungsträgern intern als Orientierungshilfe.

Eine erste wesentliche Veränderung aus diesem Prozess ist die Umbenennung in von Museum Mura in Sammlung Mura. Den international gültigen Anforderungen an ein Museum wurde die Institution nie ganz gerecht. Durch die Loslösung von diesen Auflagen soll Klarheit geschaffen werden. Doch ist es erklärtes Ziel der Neuausrichtung, dass die Sammlung auch künftig für die Öffentlichkeit und Schulklassen zugänglich bleibt. Dies jedoch nicht mehr zu fixen Zeiten, sondern auf Anfrage und durch gezielt gesetzte Vermittlungsangebote. Dabei soll stets der Grundsatz gelten: weg vom «toten Objekt» hin zum «lebendigen Kulturgut».



Auch die personelle Struktur wurde analysiert und diskutiert. Mit den derzeit zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen sind nicht alle angedachten Veränderungen umsetzbar. In Zukunft soll es zwei gleichberechtigte Stellen in den Bereichen Vermittlung und Inventar geben. Ergänzt werden diese durch eine Assistenzstelle. Doch nur mit dem Engagement weiterer, freiwilliger Helfer kann das angestrebte Ziel dann auch gelebte Realität werden.



Da sich die Gemeinde derzeit im Hinblick auf die Finanzen in herausfordernden Zeiten befindet, ist es vorerst nicht möglich, den Stellenausbau sowie weitere strukturelle Veränderungen anzugehen. Zudem hat der Betriebsleiter Peter Marxer auf Ende des Jahres seine Stelle gekündigt. Der Mitarbeiter Inventar, David-Johannes Buj Reitze, hat sich ebenfalls entschieden, seinen befristeten Vertrag vor dessen Auslaufen zu beenden. So wird es Aufgabe der Verantwortlichen sein, im ersten Halbjahr 2024 die nächsten Weichenstellungen und strategischen Entscheidungen für die Institution zu treffen. Die angestossene Neuausrichtung soll im Rahmen der aktuellen Möglichkeiten auf jeden Fall vorangetrieben werden.

Präsentation Kulturgegenstand:

## Hölzerne Schaukelpferde



Schaukelpferde als Kinderspielzeug sind schon seit sehr langem bekannt. Ihre Vorläufer waren Holzpferde auf Rädern, die als Nachziehspielzeug verwendet wurden. Vermutlich seit dem 17. Jahrhundert werden auch die Varianten zum Schaukeln verwendet.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts fanden Schaukelpferde dann den Weg nach Mitteleuropa. Durch die Verwendung von Holz fanden sie auch in ärmeren Bevölkerungsschichten Verbreitung. Früher wurden Schaukelpferde oft zu Weihnachten verschenkt.



Noch heute findet man fast auf jedem Kinderspielplatz Schaukelpferde. Inzwischen allerdings als Federwippentiere, montiert auf einer Stahlfeder zum Bewegen in verschiedene Richtungen im Unterschied zum klassischen Schaukelpferd mit seiner Wippbewegung.

*Zwei hölzerne Schaukelpferde aus der Kulturgütersammlung der Gemeinde Mauren-Schaanwald. Das schwarze Schaukelpferd ist ursprünglich als Nachziehpferd auf Rädern konzipiert und kann auf ein Gestell aus gerundeten Holzkufen gestellt werden.*



*Giusep Mathiuët, Josef Meier, Edi Schreiber, Doris Ritter, Remi Ritter, Sigrid Wachter, Tobias Matt, Vorsteher Peter Frick, Walter Estermann, Kulturbeauftragte Elisabeth Huppmann, Heimo Wohlwend und Christoph Amman (v.l.). Auf dem Bild fehlen Annemarie Furxer und Robert Matt.*

## Zusammen 420 Jahre verdienstvolles kulturelles Engagement

*Am Mittwoch, 18. Oktober 2023, kam mit der Würdigung für ihr kulturelles und gesellschaftliches Wirken zwölf Vereinsjubilareinnen und -jubilaren durch Gemeindevorsteher Peter Frick besondere Ehre zu. Zusammen blicken die Geehrten auf 420 Jahre verdienstvolle und aktive Vereinstätigkeit zurück.*

Vorsteher Peter Frick hob anlässlich des Ehrungsanlasses 2023, der im Gasthaus Hirschen stattfand, die grossartige Leistung der treuen und langjährigen Vereinsjubilareinnen und -jubilare hervor: «Ihr seid es, die den Pulsschlag des kulturellen Innenlebens der Gemeinde hochhalten und auf diese Weise für die freudige und sympathische Ausstrahlung unserer Gemeinschaft sorgen. Mit eurem Wirken nehmt ihr im kulturellen und gesellschaftlichen Leben eine tragende Rolle ein.»

Im Namen der Gemeinde wie auch in seinem persönlichen Namen bedankte sich Vorsteher Peter Frick bei den sechs Jubilarinnen bzw. Jubilaren für 30 sowie bei sechs weiteren für 40-jährige aktive Mitgliedschaft sowie engagierte Vereinsaktivität ganz herzlich. Sigrid Wachter, Walter Estermann, Giusep Mathiuët, Josef Meier, Remi Ritter und Edi Schreiber wurden für ihr 40-jährige Vereinsjubiläum mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet. Peter Frick wünschte allen Geehrten weiterhin viel Begeisterung, Freude und Motivation für zahlreiche weitere Vereinsjahre.

# Schulhund

## Gemeinschaftschule Schaanwald

*Seit dem Sommer 2023 haben wir in der Gemeinschaftschule Schaanwald einen Schulhund. Er heisst Fino und gehört Tatjana Vieli. Er ist an zwei Tagen pro Woche mit Tatjana in der Mittelstufe B in Schaanwald.*

Es ist schön zu sehen, wie gerne die Kinder in die Schule kommen, wenn Fino im Klassenzimmer ist. Der Schulhund bringt verschiedene Vorteile mit sich. Zum einen trägt Fino dazu bei, dass in der Mittelstufe B eine ruhige und motivierte Lernatmosphäre herrscht, zum anderen übernehmen die Kinder auch Verantwortung für ihn, indem sie jeden Morgen Essen und Trinken für Fino bereitstellen.

Tatjana besucht mit Fino die Ausbildung zum Schulhund in Winterthur. In dieser Ausbildung geht es darum, sich intensiv mit der tiergestützten Pädagogik auseinanderzusetzen und mit dem Hund gezielt einen Mehrwert im Unterricht zu erreichen. Wir freuen uns, dass auch in Mauren bald eine Lehrperson mit ihrem Hund mit der Ausbildung beginnen wird.



# Bibliothek:

## Novemberzeit ist Erzählzeit

*Seit über dreissig Jahren organisieren Schulen, Bibliotheken und weitere Veranstalter jeweils am zweiten Freitag im November eine Erzählnacht. Sie findet in der Regel am Abend oder in der Nacht statt und steht jedes Jahr unter einem eigenen Motto, welches jeweils im Frühling bekanntgegeben wird.*

«Viva la Musica» hiess es am Freitag, 10. November 2023, in der ganzen Schweiz und in Liechtenstein. In der Gemeindebibliothek Mauren haben die beiden Bibliothekarinnen Gabriela Blumenthal und Jasmin Tanner mit grossem Engagement ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Pünktlich um 18.00 Uhr strömten knapp 40 Kinder der 4. und 5. Klasse in die Bibliothek und wurden nach einer kurzen Begrüssung in drei Gruppen eingeteilt, die nacheinander die drei vorbereiteten Posten absolvierten. In der Bibliothek wurde traditionell vorgelesen, diesmal aus dem Buch «Der Geräusche Händler». Danach wurde wieder rege

darüber philosophiert, warum wir Musik so lieben, wie man einen Ohrwurm wieder loswird und ob Kühe wirklich mehr Milch geben, wenn im Stall Musik läuft?

Beim zweiten Posten mussten die Kinder anhand eines Songs das passende Buch dazu finden. Im richtigen Buch war ein Buchstabe versteckt und alle Buchstaben in der richtigen Reihenfolge ergaben das Lösungswort: PARTYTIME.

Eine Geschichte mit «Musik begleiten» hiess es beim nächsten Posten. Mit den bereitgestellten Instrumenten untermalten die Kinder eine ausgesuchte Geschichte. Die Kinder waren richtig

kreativ. Alle Geschichten mit ihrer musikalischen Begleitung wurden am Schluss im Plenum vorgestellt.

Für den Höhepunkt der Erzählnacht wurde der Jugendbereich der Bibliothek kurzerhand zu einer Disco umfunktioniert. Die Kinderaugen wurden gross, als die beiden Bibliothekarinnen ganz im Stil von Dancing Queens die Disco eröffneten. Es wurde getanzt und gelacht, Musikwünsche erfüllt und wer Durst hatte, stillte diesen bei einer feinen Bowle oder Punsch. Spätestens beim Erlernen des Macarena-Tanzes waren alle auf der Tanzfläche. Es war ein spannender, musikalischer und mit viel Freude erfüllter Abend.



## SchulZnüni

### Schule Schaanwald:

In Schaanwald freuen sich 64 Kinder der Basis- und Mittelstufe ebenfalls über den «SchulZnüni». Die gesunde Pause kommt sehr gut an, und die Kinder haben immer grosse Freude und Spass, wenn sie helfen dürfen, das Obst und Gemüse zu schneiden.

Der «SchulZnüni» ist für die Gemeindeschulen Mauren/Schaanwald ein fester Bestandteil der Schulwoche und ein wichtiger Wegweiser für eine ausgewogene und gesunde Ernährung geworden.

Dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung der Gemeinde Mauren kann der Elternrat weiterhin jede Woche am Dienstag die Aktion «SchulZnüni» durchführen. Die Verantwortlichen bedanken sich dafür herzlich. Darüber hinaus gebührt auch den Lehrpersonen von Mauren und Schaanwald ein grosser Dank für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung!



### Schule Mauren:

Seit mehr als einem Jahr können die Kinder der Primarschule Mauren beim «SchulZnüni» mithelfen. Jede Klasse darf einmal pro Schuljahr zusammen mit einigen Eltern, die sich freiwillig engagieren, beim Rüsten von Gemüse und Früchten und manchmal auch beim Schneiden von Brot und Käse dabei sein. Innert kürzester Zeit bereiten die Kinder eifrig und mit vollem Elan den «SchulZnüni» vor.

Neu im Schuljahr 2023/24 kommt auch der Kindergarten Mauren in den Genuss der regionalen und saisonalen Pausenverpflegung. Mit lachenden Gesichtern geniessen die kleinen Kinder den feinen, gesunden Znüni, und es bleibt auch kaum etwas übrig.



## Jeder Schritt zählt

Auch im Schuljahr 2023/24 finden verschiedene Aktionen von der Arbeitsgruppe «Jeder Schritt zählt» statt. Die 1. Aktion fand eine Woche lang vom 13. – 17. November 2023 an den Gemeindeschulen Mauren/Schaanwald statt. Es freut uns ausserordentlich, dass neu auch die Kindergartenkinder aus Mauren mitgemacht haben. Alle Kinder, die in dieser Woche an 4 von 5 Tagen morgens zu Fuss zur Schule/Kindergarten gelaufen sind, erhielten als Belohnung eine aufladbare Stirnlampe. Von insgesamt 342 Schüler/innen haben 90 Prozent der Schüler/innen das Ziel erreicht und sich Ende Woche über die tolle Stirnlampe gefreut.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, möglichst viele Kinder zu motivieren, ihren Schulweg tagtäglich zu Fuss zurückzulegen. Unsere Kinder sollen mit Bewegung und Frischluft gestärkt in den Unterricht starten, und die Eltern sollen bewusst auf die Elterntaxi verzichten.



## Adventsatelier Schaanwald

*Jedes Jahr Anfang Dezember organisiert der Elternrat in Schaanwald im Auftrag der Lehrpersonen das beliebte Backatelier für die Kinder der Basis- und Mittelstufen.*



Am 5. und 7. Dezember 2023 organisierte der Elternrat im Auftrag der Lehrpersonen in Schaanwald wieder das beliebte Backatelier für die Kinder der Basis- und Mittelstufen.

Mit grosser Unterstützung der Eltern und bei weihnachtlicher Musik backten und verzierten die Kinder voller Freude und mit viel Liebe das feine Weihnachtsgebäck. Danach durften all die feinen Kekse in den von den Kindern selbst gebastelten und toll verzierten Schachteln mit nach Hause genommen werden.

Das Adventsatelier war ein voller Erfolg mit vielen strahlenden Gesichtern.

## Mitgliederversammlung

Der neue Elternrat der Gemeindeschulen Mauren/Schaanwald nahm seine Arbeit für das Schuljahr 2023/24 mit der ersten Mitgliederversammlung am 25. September 2023 in der Aula der Primarschule Schaanwald auf.

Das neue Team des Elternrats zählt 32 Mitglieder. Es ist schön, dass sich immer wieder Eltern bereiterklären, sich für die Kinder und die Schule zu engagieren. Ein herzliches Dankeschön für euren Einsatz für unsere Schuljugend.





## Verleihung des Verdienstordens durch Erbprinz Alois an Alt- Vorsteher Freddy Kaiser

Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein hat in Stellvertretung von Fürst Hans-Adam II. am Mittwoch, 22. November 2023, den ehemaligen Bürgermeister sowie Gemeindevorsteherin und Gemeindevorsteher zur Ordensverleihung auf Schloss Vaduz empfangen. Den Geehrten wurde aufgrund der besonderen Verdienste um das Land Liechtenstein das Ritterkreuz des Fürstlich Liechtensteinischen Verdienstordens verliehen.

Die Gemeindevorsteherung Mauren gratuliert ganz herzlich unserem Alt-Vorsteher aus Mauren, Freddy Kaiser, und ebenso seiner ehemaligen Amtskollegin Maria Kaiser-Eberle wie auch Amtskollegen Manfred Bischof, Hansjörg Büchel und Norman Wohlwend für diese grosse, verdiente Ehrung für das langjährige Wirken für die Bevölkerung in den Gemeinden.



*Norman Wohlwend, Schellenberg, Freddy Kaiser, Mauren, Maria Kaiser-Eberle, Ruggell, S.D. Erbprinz Alois und Gattin I.K.H. Sophie, Manfred Bischof, Vaduz, und Hansjörg Büchel, Balzers. anlässlich der Verleihung des Verdienstordens durch Erbprinz Alois auf Schloss Vaduz.*

# Die Gemeinde gratuliert

## Goldene Hochzeit



*Guisep und Clara Mathuiet*

## Eiserne Hochzeit



*Emil und Zilli Senti*



*Josef und Inge Brendle*

## 90 Jahre



*Peter und Margaretha Marxer*



*Emmerich Haas*



Unsere Unternehmen stellen sich vor

# Metallbau Marxer AG: «Wir sind die stählernen Gentlemen»

*In einer neuen Serie stellen wir Unternehmer in Mauren und Schaanwald vor. Sie präsentieren ihre Dienstleistungen und Ideen für die prosperierende Weiterentwicklung des Gewerbe- und Wirtschaftsstandortes. In dieser «Muron»-Ausgabe starten wir mit dem Inhaber des Traditionsbetriebs Metallbau Marxer AG – mit Dietmar Marxer.*

## **Du bist geschäftsführender Inhaber der Marxer Metallbau AG. Wie kam es dazu?**

Dietmar Marxer: Ich durfte das Geschäft von meinem Vater, dem Schlosser Hansi, übernehmen. Als klar war, dass ich auch Metallbauer werde, bemühte sich mein Vater um ein Baugrundstück in der Industriezone Mauren/Schaanwald, damit der Metallbau-Betrieb aus der Wohnzone ausgesiedelt werden konnte. Es kam dann zu einem Bodentausch mit der Gemeinde, und wir erstellten eine neue Schlosserei am Gewerbezug 20. Zu diesem Zeitpunkt übergab mir mein Vater die Führung des Betriebes. Das war vor zirka 30 Jahren. Er stand mir stets zur Seite und hat mich super beraten. Die Marxer Metallbau gibt es seit 1967.

## **Was macht die Marxer Metallbau AG?**

Wir führen allgemeine Schlosserarbeiten durch: an Türen, Fenstern, Glasvordächern, Windschutz, Gartenelementen, Carports, Treppen und Geländern in Glas-Edelstahl-Stahl oder Alu, Briefkästen, Zäunen, Brunnenanlagen und so weiter. Wir sind im Unterhalt bei diversen Industriebetrieben tätig, auch Kleinreparaturen werden von uns gerne ausgeführt. Zudem verfügen wir über ein grosses Blechlager in allen Materialien. Auf unserer Homepage [www.marxer-metallbau.li](http://www.marxer-metallbau.li), Facebook, Instagram und LinkedIn präsentieren wir all unsere Dienstleistungen, und die Kunden können noch weitere interessante Angebote entdecken, vor allem im Dekobereich für innen und aussen.

## **Wieviel Angestellte hat die Marxer Metallbau AG?**

Unser Mitarbeiterstab besteht aus acht Personen, wobei wir zudem alle zwei Jahre einen Metallbauer-Lehrling ausbilden. Wir sind jedoch dringend auf Mitarbeitersuche – es ist sehr schwierig, gelernte Fachkräfte zu finden.

## **Was fasziniert dich an deiner Arbeit?**

Metall ist ein sehr vielseitiges Material. Von Edelstahl über Messing und Aluminium bis hin zu Stahl verarbeiten wir alles. Wir gestalten vom einfachen Gartenhag bis hin zu Kunstwerken eine breite Palette und entwerfen auch diverse Designerobjekte. Was uns auszeichnet, ist im Weiteren das Eingehen auf individuelle Wünsche sowie das Bereitstellen von massgeschneiderten Lösungen.

## **Was schätzt du an Mauren/Schaanwald?**

Mauren/Schaanwald ist eine Wohn-gemeinde mit zwei Ortsteilen, in der das Dorfleben noch richtig gelebt wird und vollauf intakt ist. Dies kommt auch durch die über 80 Vereine zum Ausdruck - in diesem Sinne strahlt unser «Mura» schon ein spezielles Ambiente aus.

## **Wo siehst du die Vorteile des Standorts in gewerblicher und wirtschaftlicher Hinsicht?**

Wir haben einen interessanten Unternehmer-Branchenmix mit verschiedensten



Dienstleistungsangeboten. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher – auch von ausserhalb der Gemeindegrenzen – sind anlässlich der Ausstellung «Mauren attraktiv» sehr angetan und überrascht. Auch sind in der Arbeitszone Unternehmen angesiedelt, die auf dem internationalen Parkett vorne mitmischen. Dies erachte ich für die Gemeinde als sehr wichtig. Wir sind ausserdem grenznah zum EU-Raum, was Vorteile mit sich bringen kann. Es besteht immer noch die Hoffnung, dass zukünftig ein Bahngleis-Anschluss mit Bahnhof bei der Industrie- und Arbeitszone neue Potenziale eröffnet und der Standort dadurch künftig an Attraktivität gewinnt.

**Was sind Deine Erwartungen an die Politik sowie an die Verwaltung?**

Ich wünsche mir von den Behörden, dass sie die Unternehmer mit Tipps unterstützen, gute Rahmenbedingungen schaffen beziehungsweise erhalten und keine Verhinderungspolitik betreiben. So kommen wir alle gemeinsam schneller weiter. Es gibt noch diverse Kleinbetriebe im Dorf, denen man vielleicht mit einem gemeinsamen Gewerbehilfs helfen könnte.

**Was hältst du davon, dass die Gemeinde eine Kommission «Wirtschaft» eingesetzt hat, die eine langfristige Wirtschaftsstrategie für Mauren/Schaanwald ausarbeiten will?**

Das finde ich sehr wichtig, und ich begrüsse es. Bereits bis anhin hat sich die Gemeinde mit dem Projekt «Umpasa» sehr darum bemüht, und es wurden einige Akzente gesetzt. Ein grossartiges Highlight war in dieser Hinsicht der Ligha-Auftritt im Jahr 2018, der rundum eine sehr wohlwollende und grosse Resonanz hervorgerufen hat.

**An welchen spannenden Projekten arbeitest du gerade?**

Momentan sind wir mit diversen Schlosserarbeiten beschäftigt. Was sicher noch eine besondere Herausforderung mit sich bringt, ist die Um-

siedelung unserer Ausstellung von der Fallsgass zum neuen Standort beim Einlenker zur Industriezone. Unsere Metallpalmen sind im Übrigen winterhart und sehr pflege leicht (schmunzelt). Auch die Edelstahlarbeiten beim neuen Wasserreservoir «Gantenstein» in Schellenberg sind für uns ein ganz tolles Projekt.

**Welche innovativen, zukunftsreichen Ideen mit Blick auf die Gemeinde hast du?**

Mit dem Neubau Kindergarten und Turnhalle ist ein grosser Schritt in eine wichtige Zentrumsgestaltung in diesem Bildungs- und Kulturareal vollzogen worden. Ein Bijou der besonderen Art ist der Freizeitpark Weiherring, den es stets attraktiv weiterzuentwickeln und zu pflegen gilt. Vielleicht wäre mal zu «Mura Glüat» ein Kunsteislaufplatz lustig, wenn wir schon so eine schöne Freizeitanlage im Herzen von Mauren haben, um die wir weit über die Grenzen hinaus beneidet werden. An Bedeutung gewinnen wird die Thematik «Wohnen und Leben im Alter», für die in der Lacha im Kontext mit dem LAK-Haus St. Peter und Paul Projektideen bereits vorhanden sind.

**Worauf möchtest du die Einwohnerinnen und Einwohner von Mauren/Schaanwald ganz besonders aufmerksam machen – im Sinne eines kleinen Werbespots für dein Unternehmen?**

Wir sind ein vielseitiges Betrieblein. Wenn ihr eine Beratung wünscht oder Fragen zu euren schönsten Projekten habt, meldet euch einfach bei uns. Wir sind die stählernen Gentleman und gerne für euer Zuhause da.

Sparen ist überall angesagt und so informieren und beraten wir unsere Kunden sehr gerne über Sanierungen von Geländern sowie weiteren Metallbaukonstruktionen. Es muss nicht immer neu sein.



**Zur Person**

**Bildungsweg und beruflicher Werdegang:**

Gelernter Metallbauer und Metallbauzeichner, mit Weiterbildung in Unternehmensführung

**Position im Unternehmen:**

Geschäftsführer

**Alter:**

55

**Hobbys:**

Skifahren, Wandern, Radfahren

**Zivilstand:**

Glücklicher Vater von drei Mädels

**Das Unternehmen**

**Unternehmen:**

Marxer Metallbau AG

**Branche:**

allgemeine Schlosserarbeiten, Metallbau

**Gründungsjahr:**

1967

**Anzahl Mitarbeitende:**

8, plus alle 2 Jahre ein Lehrling

**Standort:**

Gewerbeweg 20, Schaanwald

**Kontakt:**

T +423 373 19 94

**Homepage:**

[www.marxer-metallbau.li](http://www.marxer-metallbau.li)

## *Riegger Productions GmbH*

# *Acht Kommunikationsbereiche, ein Ansprechpartner*

*Fussballfans kennen seine Stimme schon länger. Bei den KMU sowie weiteren Kunden in Liechtenstein und der Region macht sich der Länderspiel-Kommentator seit einem Jahr aber auch einen Namen als All-in-one-Partner in sämtlichen Kommunikationsbelangen: Cornelius Riegger aus Mauren hat sich im September 2022 mit der Riegger Productions GmbH selbständig gemacht.*

«Während meines Studiums in Multimedia Production an der Fachhochschule Graubünden habe ich die verschiedensten Aspekte der Kommunikation kennengelernt, und mir wurde bewusst, wie viele von ihnen oft in einem einzigen Projekt zusammenspielen – beispielsweise bei einer Website, die Texte, Videos, Fotos und Designelemente erhält», sagt Cornelius Riegger. Auf der Basis seiner breitgefächerten Ausbildung entschied er sich, alles aus einer Hand anzubieten. «Schliesslich schätzen Kunden es, wenn sie einen einzigen Ansprechpartner haben, der das gesamte Projekt für sie umsetzt. Das ist nicht nur einfacher, sondern in aller Regel auch günstiger.»

Zwischen der Idee für eine eigene Firma und ihrer Umsetzung lagen dann aber noch ein Studienabschluss, ein Bachelor-Programm bei der LLB, die

Eheschliessung mit seiner Liechtensteiner Frau und anschliessender Familiengründung sowie ein Umzug nach Mauren. Im September 2022 war es dann aber so weit, dass Cornelius die Dienste der Riegger Productions GmbH in seinem neuen Heim Auf Berg anbieten konnte. Seither übernimmt er Aufträge für das Erstellen von Videos und Audiodateien, als Fotograf, Designer, Webseitenproduzent, Texter für Print und Web sowie als Berater für und Betreuer von Auftritten und Kampagnen in den unterschiedlichen Sozialen Medien. «Oder ich kombiniere diese acht Bereiche so, wie es dem Kunden beliebt», sagt der Jungunternehmer, der bei grösseren Projekten die nötigen Kontakte hat, um mit weiterem Fachpersonal zusammenzuarbeiten oder sein eigenes Equipment punktuell zu ergänzen. «Auch dann bin ich aber der zentrale Ansprechpartner für mei-

ne Kunden, schliesslich soll es für diese einfach bleiben.»

### **Vom Fussballspiel bis zur Herz-Lungen-Maschine**

Der Schritt in die Selbständigkeit ist Cornelius nicht schwergefallen. «Die Branche hat Potenzial, die Arbeit ist spannend und abwechslungsreich, und ich arbeite gerne projektbezogen. Ausserdem kann ich mir meine Arbeit so einteilen, dass ich Zeit für meine Familie und meine andere Leidenschaft, dem Kommentieren von Fussballspielen, habe», sagt er mit einem Schmunzeln auf den Lippen. In der Tat ist es so, dass noch deutlich mehr Menschen Cornelius' Stimme kennen als sein Gesicht. Er kommentiert nicht nur die Qualifikationsspiele der Liechtensteiner Nationalmannschaft für die Europameisterschaft im kommenden Jahr als Nachfolger von Beni Thurnheer auf





## Informationen und Kontaktdaten

**Riegger Productions GmbH**  
Auf Berg 44  
9493 Mauren

T +41 77 456 51 44

[info@rieggerproductions.com](mailto:info@rieggerproductions.com)

[www.rieggerproductions.com](http://www.rieggerproductions.com)

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag  
8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

dem Landeskanal. Für einen Schweizer Fernsehsender gibt er sein Fachwissen unter anderem auch bei Spielen der UEFA Champions League zum Besten. Tagsüber ist Cornelius aber für sein Unternehmen da. Der Aufbau schreitet voran, und die Mund-zu-Mund-Propaganda wirkt. «Ich durfte schon Foto Strecken für Unternehmen anfertigen, Visitenkarten und Websites gestalten und mehrere spannende Videos produzieren.» Eines dieser Videos hat ihn nach Zürich an die ETH geführt, ein anderes in die Karl-Borromäus-Kirche in Oberriet. «Ich habe das Abschlussprojekt von Studenten, welche die weltweit erste MRI-kompatible Herz-Lungen-Maschine konzipiert und gebaut haben, begleitet und in Oberriet im Auftrag der Priesterbruderschaft St. Pius X. die Verschönerungsarbeiten im Innenraum ihrer Kirche. Allein diese zwei Beispiele zeigen schon, wie viel-

seitig meine Arbeit ist», sagt Cornelius Riegger, und man merkt ihm die Freude daran an. An seinen Produkten, die in einer Auswahl auf der Website der Riegger Productions GmbH zu sehen sind, merkt der potenzielle Kunde wiederum, wie wichtig dem Unternehmer der vertrauensvolle Kontakt ist. «Auf einer freundschaftlichen Basis, die sich in der Regel schon in den ersten Gesprächen ergibt, lässt sich vieles ganz unkompliziert, aber stets zur Zufriedenheit der Auftraggeber erledigen. So macht die Zusammenarbeit beiden Seiten Freude und wird nicht als Belastung empfunden.»

Als Belastung empfindet Cornelius seine Arbeit ohnehin nicht. «Die Multimediaproduktion bereitet mir viel Freude. Wenn ich doch einmal abschalten muss, kann ich das in meiner neuen Heimat Mauren ausserordent-

lich gut», sagt er. «Wir haben Auf Berg nicht nur eine wunderschöne Aussicht, sondern auch eine grossartige Nachbarschaft gefunden, und meine Frau und ich sind oft mit unserem Sohn in der Natur oder auf den schönen Spielplätzen des Dorfes unterwegs. Mauren ist für mich genau der richtige Ort, um meine Firma weiter aufzubauen, und wenn sich jemand ganz unverbindlich über meine Angebote informieren möchte: Einfach melden, für einen Kaffee bei mir im Büro finde ich immer Zeit.»

## 30 Jahre Creasoft

# Eine Erfolgsgeschichte made in Mauren

*Im September 1993 setzten Stefan Matt und Martin Salzgeber ihre Idee zur Gründung einer Softwarefirma um. Die Creasoft AG war geboren. Seither hat sich viel geändert. Das gilt nicht nur für die Welt der Computerprogramme und die Angebotspalette des Unternehmens, sondern auch für die Anzahl der Mitarbeiter und die Grösse des Firmensitzes. Die Partnerschaft der beiden Gründer aber ist zum 30-Jahr-Jubiläum genauso vertrauensvoll wie seit eh und je.*



Eröffnung Neubau im März 2021

Der Weg zur heutigen Creasoft AG mit ihren über 40 Mitarbeitenden war lang und nicht immer einfach. Doch Stefan Matt und Martin Salzgeber haben ihn kontinuierlich und ausdauernd verfolgt. Das fing schon 1993 an, als sie die Räumlichkeiten, in denen Stefans Urgrossvater und Grossvater einst eine Schlosserei betrieben haben, in Eigenregie renoviert und in zeitgemässe Büros umgewandelt haben. Der Erfolg belohnte sie bald für ihre Bemühungen. Bereits ein knappes Jahr nach der Firmengründung hatten sie den Auftrag, eine Branchensoftware für Optiker zu entwickeln, die schon bald um weitere Angebote für die Branche

ausgebaut werden konnte. 1995 konnten Matt und Salzgeber ihren ersten Mitarbeiter einstellen, und 1996 kam der Leuchtenhersteller Zumtobel aus Vorarlberg hinzu, der bis heute zum Kundenkreis der Creasoft zählt. 1997 wurde dann der Platz knapp. Gleich neben den bisherigen Büros erfolgte ein Neubau, der im Jahr 2000 bezogen werden konnte, und 1998 kam mit der Hilti AG der erste Kunde aus Liechtenstein hinzu. Im gleichen Jahr präsentierte das Unternehmen sein Portfolio an der Lihga in Schaan einer breiten Öffentlichkeit, 1999 ebenso an der Intertech Bodensee in Dornbirn. Insbesondere in Vorarlberg, woher

bis heute die Hauptkundschaft von Creasoft stammt, rechnete sich dieses Engagement. «Unter anderem durften wir den Kunststoffverarbeiter Alpla mit Hauptsitz in Hard als Kunden gewinnen. Als Weltmarktführer hat Alpla sich entschieden, statt einer Standardsoftware für die Organisation des Werkbetriebs auf eine massgeschneiderte Lösung von uns zu setzen», sagt Stefan Matt und verweist darauf, dass Alpla der Creasoft bis heute als Kunde treugeblieben ist.

### **Viel Aufwind, aber auch Feuer und Wasser**

Neben dem Programmieren von Software haben sich Stefan Matt und Martin Salzgeber mit Seminaren ein weiteres Standbein aufgebaut. Das erste fand im Jahr 2002 statt. Es trug den Titel «Software-Projekte verstehen und erfolgreich managen» und richtete sich an Führungskräfte, die entsprechende Kompetenzen entwickeln wollten. 2012 entstand daraus die «c-Akademie». Ein Format, in dem internes Know-how an Kunden und deren Mitarbeitende vermittelt wird. 2016 wurde dann wiederum der Platz knapp. Zusätzliche Räume im Dachgeschoss des Firmensitzes am Weiherring für Besprechungen und Pausen sorgten nur temporär für Entlastung. Als Matt und Salzgeber 2019 den 30. Mitarbeitenden einstellten, mussten neue Büros her. Die Geschäftsinhaber nahmen einen

*Spatenstich 1999: Manfred Batliner, Patrick Matt, der damalige Vorsteher Johannes Kaiser, Rudi Matt, Roland Kieber, Gertrud Matt-Obst und Stefan Matt (v.l.)*





Zum 30-jährigen Firmenbestehen arbeiten über 40 Mitarbeitende bei der Creasoft AG.

Anbau hinter dem Firmensitz in Angriff, der im März 2021 bezugsbereit war. Anschliessend wurden die Bestandsbüros einer Renovierung unterzogen. Beides war in weiser Voraussicht in die Zukunft gedacht, denn zum 30-jährigen Firmenbestehen arbeiten bereits mehr als 40 Personen bei der Creasoft.

Rückschläge gab es, wie in jeder jahrzehntelangen Firmengeschichte, auch für die Creasoft. «Im Dezember 1996 hatten wir zum Beispiel einen Brand im Pausenraum, der einige Büroräume unbenutzbar machte», sagt Stefan Matt. Durch das schnelle Eingreifen der Feuer-

wehr konnte aber Schlimmeres verhindert werden, und zum Glück sind keine Personen zu Schaden gekommen.» 13 Jahre später, im September 2009, brannte es zwar nicht. Doch die Feuerwehr musste wieder eingreifen, als sturzflutartige Regenfälle den gesamten Keller der Firma inklusive Archiv und Serverraum unter Wasser setzten. Wieder konnte das Schlimmste verhindert und das Nötigste gerettet werden.

**Ein Ausflug nach Wien, viele Ausflüge in den Weiherring**

Stets konnte sich die Creasoft AG von solchen Rückschlägen aber bestens er-

holen, und heute sagt Stefan Matt mit einem Schmunzeln auf den Lippen: «Ein Geburtstag ist noch lange kein Grund, alt zu sein. Auch wenn Martin Salzgeber und ich uns langsam mit einer Nachfolgelösung auseinandersetzen müssen. Denn das Unternehmen soll auch fortbestehen, wenn wir einmal in Pension gehen. Schliesslich durften wir in unserer drei Jahrzehnte dauernden Firmengeschichte viele Höhepunkte erleben. Dazu zählen die Beziehungen zu unseren treuen Kunden genauso wie die Tatsache, dass wir beide auch nach so vielen Jahren noch vertrauensvoll zusammenarbeiten. Die Nomination

Altes Schlosser-Matt-Haus - heutiger Unternehmensstandort



Stefan Matt und Martin Salzgeber (v.l.)





nicht nur die grossen Industriebetriebe und die Finanzdienstleister erfolgreich sein können. Ich wünsche mir, dass die Landespolitik sich dieser Tatsache und dem Umstand, dass zahlreiche KMU wie unseres hochstehende Arbeitsplätze schaffen, stärker bewusst ist. Denn die Bürokratie scheint mir immer mehr Überhand zu nehmen, gegenteiligen Ankündigungen zum Trotz.» Doch Stefan Matt findet auch lobende Wort: «Insbesondere zur Maurer Gemeindeverwaltung hatten wir in den zurückliegenden 30 Jahren stets einen guten Draht und sind dort immer auf offene Türen und Ohren gestossen.» Ein Beispiel sei die Koexistenz mit dem Jugendhaus gegenüber dem Firmensitz der Creasoft. «Wenn unsere Kunden ihre Fahrzeuge auf den dortigen Parkplätzen abstellen, ist das kein Problem für die Gemeinde. Umgekehrt dürfen die Besucher abends gerne unsere Parkplätze mitbenutzen. Auch unsere c-Akademie findet seit jeher im Jugendhaus statt. Das alles funktioniert wirklich unbürokratisch», sagt Stefan Matt und schmunzelt.

für den Titel von Liechtensteins «Entrepreneur of the Year 2019» zählt ebenfalls zu diesen Highlights.»

Die wichtigste Grundvoraussetzung dafür, dass sich die Creasoft AG in den vergangenen drei Jahrzehnten so erfolgreich und kontinuierlich entwickelt hat, waren neben dem Unternehmergeist der beiden Gründer gemäss Stefan Matt die grossartigen Mitarbeiter. «Sie haben sich stets mit der Firma identifiziert und ausserordentliches Engagement gezeigt. Gerne haben Martin Salzgeber und ich uns daher zum Jubiläum mit einem Ausflug nach Wien bedankt, der allen viel Spass gemacht hat.» Was das Team der

Creasoft ebenfalls schätzt, ist der Standort. «Unsere Büros sind mitten im Dorf und dennoch ruhig gelegen. Verpflegungsmöglichkeiten sind in kurzer Laufdistanz zu erreichen, und der nahe Park der Freizeitanlage Weihering zieht unsere Leute in der Mittagspause immer wieder in die Natur», sagt Stefan Matt.

**«Nicht nur Finanzdienstleister und Industrie»**

Dass sich der Unternehmensgründer nach so vielen Jahren im Geschäft auch seine Gedanken über die politischen Rahmenbedingungen macht, ist nur natürlich. «Die Creasoft AG ist ein gutes Beispiel dafür, dass in Liechtenstein





# Exzellentes Herbstkonzert des Musikvereins Konkordia

*Das traditionelle Herbstkonzert der Konkordia Mauren war am ersten Adventssonntag, den 3. Dezember 2023, für die überaus zahlreichen Musikfreunde im Gemeindesaal Mauren von bester Güte.*





*Pater Anto Poonoly und Vorsteher Peter Frick mit Gattin Nadine*



*Begeisterndes Herbstkonzert der Konkordia Mauren*





## *Mitreissendes Rockkonzert des Young Unlimited Chors Mauren*



Am Freitag, 15. und Samstag, 16. September 2023, lud der Young Unlimited Chor zu seinem Herbstkonzert in den Gemeindsaal Mauren ein. Gleich zweimal durfte er das neu einstudierte Programm unter dem Motto «Rock» - unterstützt durch eine Begleitband – vor vollem Haus und einem begeisterten Publikum aufführen. Nebst deutschen Liedern wie «Lasse redn» und «Altes Fieber» sorgten auch engli-

sche Hits wie «Zombie», «I Was Made For Lovin' You» oder «Bohemian Rhapsody» für eine rockige Abwechslung. Das vielfältige Konzertprogramm wurde durch den langjährigen Dirigenten Mag. Josef Heinzle einstudiert, der zudem für sein 30-jähriges Dirigenten-Jubiläum besondere Gratulation und Glückwünsche mit grossem Applaus entgegennehmen durfte.

# Gestaltung der Messfeier und Fröhschoppenkonzert

*Die Seniorenmusik Liechtenstein feierte dieses Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Den Jahresabschluss beging sie am Sonntag, 22. Oktober 2023, in Mauren mit der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes sowie dem anschliessenden Fröhschoppenkonzert im Gemeindesaal, wobei für die zahlreichen Gäste ein sehr feines Mittagessen angeboten wurde.*



Die Seniorenmusik Liechtenstein ist im Lauf der Jahre von ursprünglich zwölf Musikanten auf 28 sehr motivierte Mitglieder angewachsen. Bei einem Durchschnittsalter von über 70 Jahren sind neun aktive Mitglieder bereits über 80 Jahre jung. Die Musikanten bewältigen heute noch Konzerte von rund zwei Stunden Dauer, was einen guten Ansatz und regelmässige Proben voraussetzt. Das Repertoire der Seniorenmusik umfasst viele Originalkompositionen im vorwiegend böhmischen Stil. Zahlreiche Musikstücke sind spezielle Arrangements ihres Dirigenten Walter Boss.

## **Traditioneller Jahresabschluss jeweils in einer anderen Gemeinde – 2023 in Mauren**

Nach der feierlichen Einweihung der neuen Einheitskleidung im Mai dieses Jahres begleitete die Seniorenmusik am Sonntag, 22. Oktober 2023, zum Abschluss des Jubiläumsjahrs die heilige Messe um 10 Uhr in der Pfarrkirche Mauren. Anschliessend gab die Seniorenmusik im Gemeindesaal Mauren ein Fröhschoppenkonzert mit Festwirtschaft. Alle Gäste waren im Gemeindesaal zu einem Apéro eingeladen. Zum Mittagessen bot das Küchenteam der Seniorenmusik ein Tages- und ein Kindermenü an. Die zahlreichen Musikfreunde haben neben dem speziellen Mittagessen einen bunten Strauss traditioneller Blasmusik



im vorwiegend böhmischen Stil und bekannten Medleys zum Mitsingen geniessen dürfen. Die Darbietungen und Gastgeberqualitäten begeisterten das Publikum von Vormittag bis zum Nachmittag. Die Seniorenmusik Liechtenstein verdient dafür ein grosses Kompliment und herzliches Dankeschön.



# Räbageschter Mura: Jubiläumsfeier und Auftakt in die neue Fasnachtssaison

Bildimpressionen vom grossen Fest  
zum 30-Jahrjubiläum am 11. 11. 2023  
vor und im Gemeindesaal Mauren





# Pfadfinder: Herbstlager statt Sommerlager

*Vom 14. bis 21. Oktober führten die Pfadfinderabteilungen Mauren/Schaanwald und Schaan/Planken für die zweite Stufe – Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren – ein Herbstlager in Gossau im Kanton St. Gallen durch. Acht Tage lang erlebten die Teilnehmenden zahlreiche Abenteuer.*

In der Regel findet das Hauptlager während der Sommerferien statt. Dieses Jahr wurde es jedoch in die darauffolgenden Ferien respektive in die kältere Jahreszeit verschoben, weil im August das Weltpfadfinderlager in Südkorea durchgeführt wurde. Eine weitere Besonderheit bestand darin, dass die zweite Stufe der Abteilung Mauren/Schaanwald es zusammen mit den Kollegen aus Schaan abhielt. Obwohl die Pfadi nicht wie üblich im Zelt, sondern in einem Heim untergebracht waren, entschieden sie sich dazu, fast jede Mahlzeit draussen über offenem Feuer zuzubereiten. Beim Kochwettbewerb probierten sich die Teilnehmenden an Gerichten wie Crêpes oder Backkartoffeln.

Um das Wissen über Pioniertechniken aufzufrischen, wurde Knotenkunde ins Programm aufgenommen. Im Anschluss wurde die Theorie gleich in die Praxis umgesetzt, indem ein Sarasani, also ein grosses Blachenzelt, ein Fahnenmast, ein Dach für die Schnellbauküche und verschiedene Biwaks gebaut wurden. Trotz der tiefen Temperaturen schliefen einige der Teilnehmenden die erste Nacht im selbstgebauten Feldlager. Ausserdem absolvierten alle während des Herbstlagers das Spezialabzeichen Theater. Dafür erstellten die Jugendlichen ihr eigenes Theaterstück, das sie am Bunten Abend vorführten.



*Das Heim bot eine moderne Küche, aber Pfadi kochen lieber über offenem Feuer.*

### **Mutprobe im dunklen**

#### **Wald und «Blut» getrunken**

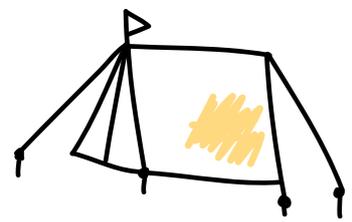
In einem richtigen Pfadilager darf eine Wanderung nicht fehlen. So begaben sich die Teilnehmenden von Mittwoch bis Donnerstag auf den Hike. Unterwegs mussten sie verschiedene Fragen beantworten, Aufgaben lösen und selbständig eine Unterkunft für die Nacht finden. Das Ziel des Hikes war der Säntispark. Nach vier Stunden Badespass ging es frisch geduscht wieder zurück ins Pfadfinderheim Gossau für einen besonderen Abend im Zeichen der Traditionen: Ein Teilnehmer der Abteilung Schaan/Planken legte sein Pfadfinderversprechen ab. Zusätzlich fand auch noch die Taufe der Abteilung Mauren/Schaanwald statt. Die neuen Mitglieder der zweiten Stufe, die zum ersten Mal an einem Lager teilnahmen, mussten Mut zeigen, Ekel aushalten und Ängste überwinden. Im Gegenzug dafür konnten sie ihren persönlichen Pfadinamen entgegennehmen und wurden mit Pudding belohnt.

Als letzter Höhepunkt des Herbstlagers wurde die Goba AG in Gontenbad im Kanton Appenzell Innerrhoden besucht. Am Anfang sahen die Pfadi eine kurze Präsentation über die Geschichte und Produkte des Getränkeherstellers. Danach wurde



*Einige Teilnehmende schliefen die erste Nacht in einem Feldlager.*





*Das Sarasani gab den Teilnehmenden bei Regen ein Dach über dem Kopf.*

ihnen das Wasserreservoir gezeigt, und sie durften das Mineralwasser direkt aus der Quelle probieren. «Das schmeckt wie Blut», meinte ein Teilnehmer. Dies liegt am hohen Eisengehalt, den das Wasser direkt aus der Quelle hat. In der Produktion wurden danach die einzelnen Schritte gezeigt, die dazu führen, dass die Produkte doch noch vertraut schmecken. Zum Ende der Führung wurden verschiedene Flauder-Sorten gekostet.

### **Pfadfinder beleben Adventszeit**

Mit dem Glühweinstand «Mura glüht» und dem Adventskranzverkauf waren die Pfadfinder und Pfadfinderinnen vor Weihnachten wieder gewohnt aktiv.

Die Weihnachtsfeiertage sind eine besinnliche Zeit, um in sich zu gehen und Zeit mit den Liebsten zu verbringen. Bei den Pfadi passiert dies genauso, doch bis dahin hatten sie noch ein dichtes Programm. Vom 23. November bis 23. Dezember wurde an 15 Abenden der Glühweinstand «Mura glüht» betrieben. Nachdem die Abteilung vergangenes Jahr mit dem

Pop-Up-Pub «The Cattle Grid» auf dem Weiherring-Parkplatz gross aufgefahren ist, kehrte sie dieses Mal wieder zurück zum eigenen Hüttchen und bewährten Standort im Dorfzentrum gegenüber dem Café Matt. Wiederum wurde das Angebot sowohl von der Bevölkerung als auch von Gästen von ausserhalb der Gemeinde geschätzt – nicht nur wegen der warmen Getränke und Mahlzeiten, sondern auch als Treffpunkt in der kalten Jahreszeit.

Neben dem Glühweinstand, der 2014 eingeführt wurde und somit nächstes Jahr sein 10-Jahr-Jubiläum feiert, wurde im Winter eine weitere Tradition fortgeführt, die noch älter ist: Am 2. Dezember fand erneut der Adventskranzverkauf vor der Post in Mauren statt, wofür die Mitglieder in den Tagen zuvor



*Selbständigkeit unter Beweis stellen: Bei der Wanderung waren die Patrouillen auf sich allein gestellt.*

eifrig geschnitten, geflochten und verziert haben. Beide Aktionen sorgten für eine lebhaft Adventszeit in Mauren und halfen den Pfadi dabei, ihre Vereinskasse aufzustocken.



*Pfadfinder beim Binden der Adventskränze*



*Mura glüht*





*Vorsteher Peter Frick, Ernst Meier, Patrick Marxer, Rebekka Biedermann und Heidi Müller.*



## *Verabschiedung von Ernst Meier als Bieneninspektor*

*Ernst Meier hat nach vielen Jahren sein Amt als stellvertretender Bieneninspektor abgegeben. Sein Engagement wurde im Vogelparadies in Mauren verdankt.*

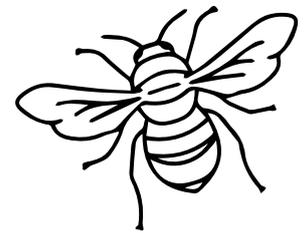
Der Einladung des Imkervereins der Ortsgruppe Mauren/Schaanwald folgten eine Reihe prominenter Gäste, so Vorsteher Peter Frick, Werner Brunhart, Leiter des Amtes für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen, und sein Vorgänger Peter Malin, Bieneninspektor Markus Beck, Reto Frick, der Präsident des Liechtensteiner Imkervereins, Patrick Marxer, Leiter des Werkhofs Mauren sowie Gäste aus der Schweiz. Ernst Meier hatte hingegen nur mit Gästen von der Ortsgruppe gerechnet, umso überraschter war er, als er die vielen Freunde der Imkerei sah. Gerührt begrüßte er alle Anwesenden und freute sich sehr, dass so viele zu seiner Verabschiedung als Bieneninspektor gekommen sind.

### **Erlebnisse und Erzählungen**

Werner Brunhart und Peter Malin erzählten von Erlebnissen mit Ernst Meier, wie alles begann, und was in den vergangenen 20 Jahren alles passiert ist. Bei manch einer Geschichte wurde gelacht und geschmunzelt. Die Ortsgruppe Mauren/Schaanwald ist sehr stolz darauf, dass das Amt der stellvertretenden Bieneninspektorin dank der Übernahme durch Rebekka Biedermann in Mauren bleibt. Sie freut sich auf die Herausforderung und bedankte sich herzlich für das in sie gesetzte Vertrauen.



*Gerhard Marock*



### **Wertschätzende Worte von Vorsteher Peter Frick**

Ernst Meier liess es sich nicht nehmen, ebenfalls das eine oder andere zu erzählen, und er bedankte sich bei allen, die ihn bei der Ausübung seines Amtes unterstützt haben. Ein grosser Dank ging zuerst an seine Frau Carolin und an die Gemeinde Mauren. Vorsteher Peter Frick richtete ebenfalls wertschätzende Worte des Dankes und der Freude an Ernst Meier, der sich über viele Jahre mit grosser Leidenschaft, grossem Know-how und Liebe zu den Bienen an vorderster Front des Liechtensteiner Imkervereins engagiert hat.

### **Geselliger Abend im Vogelparadies**

Es war ein sehr schöner, geselliger sowie gemütlicher Abend mit gutem Essen aus der Küche des Vogelparadieses, und Ernst Meier hegt bereits neue Ideen, die er mit seinen Imkerfreunden verwirklichen möchte. Doch zunächst freute er sich auf die Ferien mit seiner Frau, wozu es zu seinen Imkerkollegen nach Südtirol ging. Als Geschenk der Ortsgruppe Mauren/Schaanwald gab es ein «Holzwerk» von Reto Frick, das für sich auch wieder eine eigene Geschichte schreibt.

### **Gratulation zum Diplom Imkergrundkurs**

Mit Stolz durften am Montag, 25. September 2023, Sonja Oehri, Mauren, Heimo Wohlwend, Schellenberg und Stefan Öhri, Mauren ihr Diplom zum erfolgreich abgeschlossenen Imkergrundkurs entgegennehmen. Die drei Imker haben in den letzten eineinhalb Jahren den Grundkurs in Theorie und Praxis im Landwirtschaftlichen Zentrum in Salez besucht. Die Ortsgruppe Mauren/Schaanwald gratuliert Sonja, Heimo und Stefan und wünscht ihnen beim Imkern viel Freude und Erfolg.

### **Neuer Imker-Kursleiter in Salez aus Mauren**

Die Imker aus der Ortsgruppe Mauren/Schaanwald engagieren sich gemeinde- und landesweit. Neu unterrichtet Gerhard Marock aus Mauren als Kursleiter am landwirtschaftlichen Zentrum in Salez und betreut auch den Lehrbienenstand in Vaduz, an welchem er durch das Jahr rund 20 Gemeinde-Schulklassen begrüssen und ihnen einen Einblick zum Thema Bienen geben darf. Gerhard wünschen wir weiterhin viel Freude und Erfolg bei seinen vielseitigen Aufgaben!



# Erst-Liga-Generalversammlung des Schweizer Fussballs im Liechtensteiner Unterland

*Das Erst-Liga-Komitee des Schweizerischen Fussballverbandes führte seine Jahresversammlung am Freitag und Samstag, 3. und 4. November 2023, erst zum zweiten Mal nach 1984 in Vaduz ausserhalb der Landesgrenzen durch. Der USV Eschen-Mauren war für die Organisation verantwortlich. So stand die gastgebende Gemeinde Mauren im Beisein der Fussball- und Politprominenz im Fokus.*



Moderator Johannes Kaiser führte durch den Unterhaltungsabend.

Die 1. Liga ist die höchste Amateurliga des Schweizerischen Fussballverbandes. Sie wird durch das Erst-Liga-Komitee des SFV repräsentiert. Die jährliche Generalversammlung wird jeweils bei einem Verein der 1. Liga Classic oder der Promotion-League durchgeführt. Die höchste Amateurliga besteht aus 66 Erstliga-Teams:

drei Gruppen à 16 Mannschaften in der 1. Liga Classic sowie 18 Teams in der 1. Liga Promotion-League.

## **Präsidentensitzung am Freitag**

Am Freitag stand die Präsidentensitzung mit der Vorbereitung der Generalversammlung auf dem Programm, wobei neben den üblichen Geschäfts-

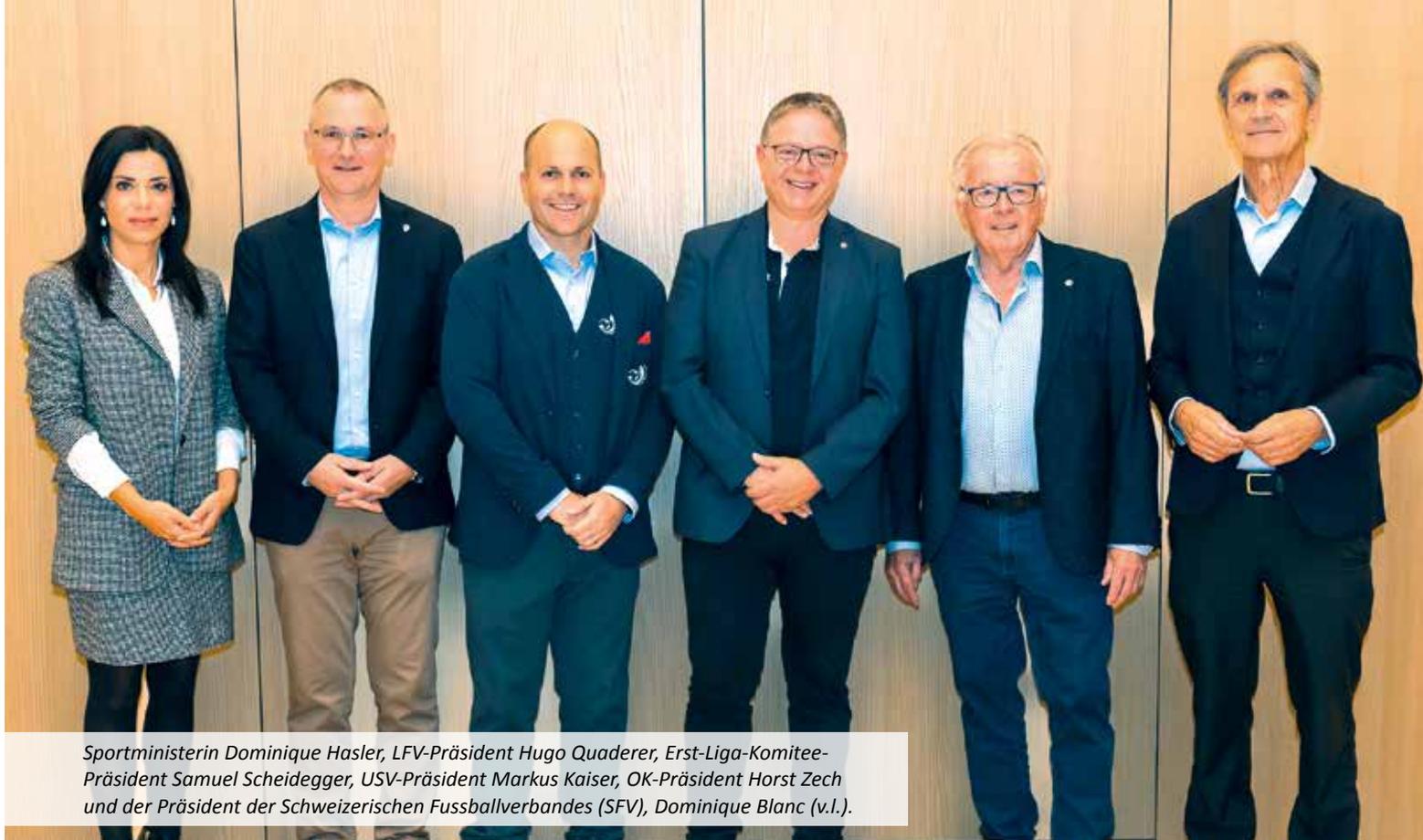
agenden die Gruss- und Eröffnungsworte einen besonderen Stellenwert einnahmen. Dass die Jahresversammlung des Schweizer Fussballverbandes mit ihrer 1. Liga zum ersten Mal im Liechtensteiner Unterland beim USV Eschen-Mauren stattfand, kam in den Ansprachen von Samuel Scheidegger, USV-Präsident Markus Kaiser sowie



YOUNG STARS, Eschen-Nendeln



USV-Präsident Markus Kaiser, Erst-Liga-Komitee-Präsident Samuel Scheidegger, Gemeindevorsteher Peter Frick und OK-Präsident Horst Zech.



Sportministerin Dominique Hasler, LFV-Präsident Hugo Quaderer, Erst-Liga-Komitee-Präsident Samuel Scheidegger, USV-Präsident Markus Kaiser, OK-Präsident Horst Zech und der Präsident der Schweizerischen Fussballverbandes (SFV), Dominique Blanc (v.l.).

im Grusswort der gastgebenden Gemeinde, Vorsteher Peter Frick, auf eindrückliche Weise zum Ausdruck. «Es freut mich sehr, dass ich Sie alle bei uns in Mauren in diesem wunderbaren Gemeindesaal herzlich willkommen heissen darf. Dass die jährliche Hauptversammlung des Schweizer Erst-Liga-Komitees – und hier bei unserem Traditionsverein USV Eschen-Mauren stattfindet, freut mich als Gemeindevorsteher ganz besonders», führte Vorsteher Peter Frick aus.

### **Wertschätzender Unterhaltungsabend**

Nach dem Apéro, gesponsert von der Gemeinde Mauren, wurden die zahlreichen Gäste am Freitagabend zu einem abwechslungsreichen Unterhaltungsabend mit kulinarischen Genüssen eingeladen. Johannes Kaiser führte auf seine bekannt eloquente Art durch das Programm, das mit einem Video-Clip, speziell arrangierten Liedern des Männerquartetts, Tanzeinlagen der Young Stars aus Eschen-Nendeln – gekleidet im blau-weissen USV-Dress – sowie mit der musikalischen Umrahmung durch das Bergler Duo aus Österreich für

viel Spass, Unterhaltung und Überraschungsmomente sorgte.

### **Grussworte der Regierung**

Am Samstag, 4. November, fand die traditionelle Generalversammlung statt, die mit besonderer Polit- und Fussballprominenz eröffnet wurde. Sportministerin Dominique Hasler

beehrte das Erst-Liga-Komitee des Schweizer Fussballverbandes mit Grussworten der Regierung. Worte des Dankes für das gute Zusammenwirken der beiden Fussballverbände Liechtensteins und der Schweiz fand LFV-Präsident Hugo Quaderer.



Männerquartett Vocalis: Patrik Kaiser, Peter Oehri, Andreas Meier und Donath Oehri



Ausflug nach Fischbach

## Turnerpost – alle Neuigkeiten aus dem TV Eschen-Mauren

*Das laufende Jahr war für den Turnverein Eschen-Mauren voller sportlicher Erfolge, spannender Veranstaltungen und gemeinsamer Leidenschaft für die Bewegung. Im Folgenden präsentiert der Verein einen Rückblick über die jüngsten Highlights und Erfolge.*

### **Sportliche Erfolge**

Während der Sommermonate fanden für die Kinder und Jugendlichen sowohl in der Leichtathletik als auch im Geräteturnen der Mädchen die Abschlusswettkämpfe statt. Bei den Landesmeisterschaften im Geräteturnen in Balzers begann der Wettkampf für die jüngste Kategorie bereits im Morgengrauen. Jeder durfte den Wertungsrichtern die fleissig trainierten Übungen an den Geräten, am Boden, Sprung und Ring sowie Reck vorführen. Je nach Ausführung, Technik, Haltung und Präzision wurden die Noten verteilt. In der Kategorie K1 gelang dem TV Eschen-Mauren mit Serena Pitschmann und Vivienne Lampert (Punktezahlg 36,90) ein Doppelsieg und

damit ein doppelter Landesmeistertitel. Im K2 kam Anouk Wagner auf das Podest. Sie sicherte sich mit 36,85 Punkten den 3. Rang. Im K4 turnte sich Naomi Wagner mit 36,15 auf den 2. Rang.

Die Leichtathleten starteten über den Sommer gleich an mehreren Wettkämpfen verteilt. An den Landesmeisterschaften der Schüler in Triesen ergatterten 20 Leichtathleten des TV Eschen-Mauren insgesamt 21 Medaillen. Bei den Landesmeisterschaften U16 kämpften acht Athleten und sicherten sich ebenfalls mehrere Medaillen in den Disziplinen Sprint, Hoch- und Weitsprung, Kugelstossen sowie Speerwerfen.



Fiona Matt



Laura Chiaberto



Elina Lussi



Valerie Büchel



Kaderathletinnen Leichtathletik (Es fehlt Fiona Matt)

Im September fanden die Schweizer Finale des UBS Kids Cup sowie des Visana Sprints statt, für welche die Athleten sich vorab als bester Liechtensteiner qualifizieren mussten. Auch dabei war der TV Eschen-Mauren gleich mehrmals vertreten. So starteten am UBS Kids Cup in Zürich Fiona Matt (Jahrgang 2009), Robin Greiner (2010) und Julian Brantschen (2014) und schnuperten im für die Weltklasse Zürich vorbereiteten Stadion Profiluft. Ebenfalls vertrat Fiona Matt den Verein am Sprintfinale in Solothurn und glänzte mit dem grossartigen 5. Schlussrang.

#### **Kadernominierung 2023/24**

Besonders stolz ist der Verein auf die Athletinnen, welche die Limiten für den A- oder B-Kader der U16 geschafft haben. So erreichten Valerie Büchel, Elina Lussi und Laura Maria Chiaberto die Limiten im Hochsprung sowie Fiona Matt im Sprint und Weitsprung.

Gemeinsam mit dem weiteren Nationalkader werden sie über den Winter Athletiktrainings in der Fighthall absolvieren und weiter an ihren Leistungen anknüpfen. Ab dem kommenden Jahr haben sie zudem die Möglichkeit, sich für internationale Wettkämpfe zu qualifizieren.

#### **Veranstaltungen und Events**

Der TV Eschen-Mauren organisierte im vergangenen Jahr wiederum eine Vielzahl an Veranstaltungen, welche die Gemeinschaft des Vereins gestärkt haben. Dazu gehörten Wettkämpfe im Geräteturnen und der Leichtathletik, Festwirtschaften bei der Seniorenbühne und dem Presta-Fest sowie die Teilnahme am Unterländer Jahrmarkt. Gemeinsam mit dem Chor St. Martin und den Winzern am Eschnerberg konnte am Jahrmarkt wieder eine wunderbare Bewirtung auf die Beine gestellt werden.

### Ausflüge

Auch der Spass darf nicht zu kurz kommen. So freuten sich die Mitglieder der unterschiedlichen Riegen nach getaner Arbeit über gemeinsame Weihnachtsessen und Ausflüge.

Alexander Görner, der neue Leichtathletik- und Lauftrainer des Vereins, besuchte mit den jungen Athleten seiner Trainings am 1. September seine Heimat in Deutschland. Mit zwei Bussen des LOC ging es nach Fischach. Am frühen Abend



Ausflug der Fitnessgruppe

## Termine 2024

**26.01.2024**

Generalversammlung  
TV Eschen-Mauren

**24./25.02.2024**

Bewirtung bei den Vorstellungen  
der Senioren Bühne in Eschen

**23.03.2024**

8. Unterländer Cup  
Geräteturnen im SZU Eschen

**20.04.2024**

64. Bretschalauflauf  
auf dem Dorfplatz Eschen

**15.05.2024**

UBS Kids Cup und  
Visana Sprint Qualifikation auf  
dem Sportplatz Eschen-Mauren

**04.09.2024**

Visana Sprint Kantonalfinale  
Liechtenstein  
auf dem Sportplatz Schaan

**12.10.2024**

Stand am Unterländer Jahrmarkt

**09.11.2024**

Sponsorenlauf  
im und um den  
Gemeindesaal Mauren

erreichte die Gruppe das Ziel. Dort wurden sie von Wolfgang Görner, dem Vater des Trainers, empfangen. Die Kinder waren beeindruckt vom Haus und dem grossen Garten. Noch vor Einbruch der Dunkelheit stellten sie Zelte auf. Danach lernten sie, wie eine Biotoilette und eine Aussendusche funktionieren. Später genoss die Gruppe beim Abendessen im Garten bayrische Köstlichkeiten. Der zweite Ausflugstag begann mit einem Morgenlauf zur Bäckerei und gemeinsamem Frühstück. Das herrliche Wetter lud zum Baden im Fischacher Naturfreibad ein. Am Nachmittag besuchte die Gruppe eine Vorstellung der berühmten Augsburger Puppenkiste. Den Abend liessen alle gemütlich beim Lagerfeuer im Garten ausklingen. Der Sonntag startete ebenfalls mit einer Runde zum Bäcker. Zum Abschluss machte Alexander mit den Athleten eine Fahrt auf einem alten Schlüter-Traktor, ehe sich die Gruppe am Nachmittag wieder auf den Rückweg machte.

Die Fitnessgruppe reiste am 28. und 29. Oktober zu zwölf mit dem Zug in Richtung München. Bei wunderbarem Herbstwetter verbrachten die Teilnehmer einen schönen Samstag im Zentrum der Stadt. Vom Viktualienmarkt aus wurden verschiedene Geschäfte und Cafés erkundet. Das Abendessen genossen die Turnerinnen im typisch bayrischen Ratskeller. Von Haxen über Schnitzel bis zum bayrischen Glück probierten sie sich

durch die Menükarte. Um 21 Uhr beim Mariendenkmal startete eine Führung mit dem Nachtwächter durch die Innenstadt Münchens. Der Sonntag startete mit einem leckeren Frühstück im Hotel Atrium. Frisch gestärkt folgte ein Spaziergang über den Königsplatz zur Pinakothek der Moderne. Verschiedene Ausstellungen sind dort in einem Haus vereint. Nach all diesen spannenden Eindrücken liess die Truppe das Wochenende gemütlich in der Münchner Freiheit ausklingen, bevor es wieder mit dem Zug nach Hause ging. Die Fitnessgruppe bedankt sich bei Claudia und Selma für die Organisation des diesjährigen Ausfluges.

### Ausblick auf das kommende Jahr

Der Turnverein Eschen-Mauren plant bereits jetzt das kommende Jahr mit einer Vielzahl aufregender Aktivitäten und Projekte. Die Vereinsverantwortlichen und Mitglieder sind voller Vorfreude auf all die sportlichen Herausforderungen, die vor ihnen liegen, und darauf, die Gemeinschaft weiter zu stärken.

Abschliessend bedankt der Turnverein sich bei all seinen Mitgliedern und deren Eltern, bei den Trainern, Sponsoren und Unterstützern für ein erfolgreiches Jahr 2023. Ohne ihre Begeisterung und Unterstützung wäre all dies nicht möglich gewesen. Die Turnerinnen und Turner freuen sich auf ein weiteres Jahr voller sportlicher Erfolge und Gemeinschaft.





## Eine Krippe für alle

*40 Jahre Verein der Krippenfreunde – ein solches Jubiläum soll und will gefeiert werden. Gerade in der Vorweihnachtszeit haben Interessierte die Gelegenheit, einen Einblick in die Kunst des Krippenbaus zu erhalten.*

Die Geschichte plastischer Darstellungen der Geburtsszene von Jesus Christus – sogenannte «Krippen» also – lässt sich bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen. Ihren Aufwind erlebten sie vor allem zur Zeit der französischen Revolution. Erste Vereine, die sich mit Leidenschaft dem Krippenbau widmen, kamen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf. Der Begriff Krippe bezieht sich eigentlich auf den Futtertrog, in dem das Jesuskind nach seiner Geburt lag. Vorbilder der heutigen Krippen wurden einst in Kirchen und Andachtsräumen aufgestellt. Die Darstellungen des Geburtsgeschehens wurden im Verlauf der Zeit handlicher und somit gebräuchlicher. Hierzulande sind die Krippen längst nicht mehr mannshoch, sondern klein und «stubentauglich». Die Eigenheiten der Alpen fanden beispielsweise auch Eingang in den Krippenbau. In Liechtenstein widmet sich der Verein der Krippenfreunde dem traditionellen Handwerk und dem Brauchtum. Der Verein erfreut sich grosser Beliebtheit und darf in diesem Jahr auf eine vierzigjährige

Tätigkeit zurückblicken. Dies soll auch gefeiert werden. So nehmen sich die Krippenfreunde ihr Jubiläum zum Anlass, Interessierten die vielfältigen Bauweisen von Krippen zugänglich zu machen.

### **Besondere Jubiläumsaktivitäten**

Im Rahmen des Jubiläumsjahres bestehen verschiedene Möglichkeiten, sich mit dem Thema Krippenbau zu befassen und in weihnachtliche Vorfreude zu kommen. Die Krippenausstellung, die jedes Jahr in einer anderen Gemeinde stattfindet, ist dieses Jahr im Gemeindesaal in Eschen zu bewundern. Dort darf die Urkunde der Gründungsversammlung des Vereins nicht fehlen. Das Zeitdokument vom 2. Dezember 1983 wird den Besucherinnen und Besuchern präsentiert.

In Balzers sowie erstmals in Schaanzwald wird während der Adventszeit je ein Krippenweg zu bestaunen sein. Die Idee für den Krippenweg in Schaanzwald kam bei einem Ausflug zustande. Denn die Vereinsmitglieder haben es sich zur Tradition gemacht, jährlich

nach Tirol zum traditionellen «Krippleschauen» zu fahren.

### **Infobox Krippenweg Schaanzwald:**

Ab dem ersten Adventswochenende bis zum 10. Januar erstreckt sich entlang des Naturlehrpfads Salamanderweg ein besonderes Highlight: der erste Krippenweg im Liechtensteiner Unterland. 24 Krippen, die eigens für diesen Zweck hergestellt wurden, sind zu bestaunen. Unter dem Motto «Folge dem Stern» feiert der Verein der Krippenfreunde so das 40-jährige Bestehen.

Der Weg ist abends zwar nicht beleuchtet, sorgt aber auch tagsüber für stimmungsvollen Weihnachtszauber im Maurer Wald. Der Weg ist mit einer Infotafel bestückt und gekennzeichnet. Die Kurslehrer Unterland erklärten sich dazu bereit, die Krippen herzustellen – auch im Bewusstsein, dass die Witterung diesen zu schaffen machen könnte. So wollen sie den Besucherinnen und Besuchern eine Freude bereiten und versuchen, die Krippen auf unterschiedliche Weise in die Natur zu integrieren.

# Präsidentin mit Liebe zum Detail

*250 Mitglieder zählt der Verein der Krippenfreunde in Liechtenstein. Welch abwechslungsreiches Vereinsjahr sie jeweils haben, weiss Präsidentin Tanja Kerschbaum.*

«Wir sind ein Ganzjahresverein.» Wenn Tanja Kerschbaum als Präsidentin des Vereins der Krippenfreunde dies sagt, so ist allenfalls nicht gleich jedem klar, was der Verein ausserhalb der Adventszeit macht. Doch wenn sie die Vereinstätigkeiten und ihr Amt als Präsidentin erklärt und beschreibt, wird schnell klar, welch grosser Aufwand, aber auch wie viel Herzblut in der Vereinstätigkeit steckt. Seit Tanja Kerschbaum selbst einen ersten Kurs zum Krippenbau in Schaanwald besucht hat, ist sie fasziniert davon. Bereits am dritten Kursabend entschied sie sich, die Anfrage, dem Vorstand beizutreten, positiv zu beantworten. Erst als Schriftführerin und seit drei Jahren als Präsidentin engagiert sie sich für den Verein der Krippenfreunde. Mittlerweile hat sie mit ihrem Hobby fast die ganze Familie angesteckt. «Das Krippenwesen hat mich immer schon fasziniert», sagt Tanja Kerschbaum freudig. Auch ihr Mann Thomas absolviert nun die Ausbildung zum Krippenlehrer. Die Kurse sind das Herzstück des Vereins der Krippenfreunde. Rund 70 Teilnehmende in allen Kursen bauen jährlich ihre Krippen in den Werkstätten Balzers und Schaanwald. Tanja Kerschbaum lässt es sich nicht nehmen, die Kursteilnehmer jeweils selbst zu treffen. Dies genießt sie jeweils ganz besonders. «Es ist schön zu sehen, mit welchem Stolz die Teilnehmer ihre Krippen mit nach Hause nehmen.» Bereits im Frühjahr startet das Vereinsjahr mit den beliebten Laternenkursen. Der Verein zählt über 14 Kurslehrperso-

nen in beiden Werkstätten, neben davon geben dann im Schädlerstall in Schaanwald ihr Wissen und ihre Erfahrung an Interessierte weiter und helfen ihnen, eine eigene Krippe zu bauen. Jährlich nehmen auch rund 15 Kinder und Jugendliche an den eigens für sie konzipierten Kursen teil. «Gerade Kinder und Jugendliche sind mit Begeisterung dabei und nehmen oft mehrmals an den Kursen teil», sagt Tanja Kerschbaum.

## **Gründe zum Freuen**

Die jährlich stattfindende Krippenausstellung ist für die Vereinsmitglieder der Höhepunkt im Jahr. Als eingespieltes Team sorgen sie für ein festliches Wochenende in der Adventszeit. Tanja Kerschbaum organisiert dies jeweils im Vorfeld und zeigt Flexibilität, wenn sie sich den unterschiedlichen Räumlichkeiten anpassen muss. Zudem ist für sie ein reger Austausch mit anderen Vereinen wichtig. Gerade zu den Krippenfreunden in Vorarlberg hat sie einen guten Kontakt und pflegt einen engen Austausch. Mit einer Delegation besuchte sie im Herbst den Weltkrippenkongress in Sevilla, Spanien. Der nächste Weltkrippenkongress wird im Jahr 2028 in der Bodenseeregion unter dem Motto «Vier Länder – eine Krippe» stattfinden. «Zusammen mit den Krippenfreunden aus Österreich, Bayern und der Schweiz dürfen wir diesen Kongress mitorganisieren.» Zu diesem Event erwartet Tanja Kerschbaum rund 1000 Personen aus aller Welt. Bereits jetzt tragen die Organisatoren erste Ideen und

Überlegungen zusammen, damit es ein gelungener Anlass wird. Doch im Vorfeld stehen auch andere Aktivitäten im Zentrum – beispielsweise die Generalversammlung des Landeskrippenverbands Vorarlberg, die im Sommer in Mauren stattfinden wird. In diesem Zusammenhang haben die Krippenfreunde Liechtenstein auch die Möglichkeit, Bischof Benno Elbs eine Krippe für die Adventszeit zu bringen. Weitere besondere Krippen stellen sie beispielsweise im Regierungsgebäude in Vaduz auf sowie im LAK-Haus in Mauren. Dies ist den Vereinsmitgliedern eine besondere Freude, da sie im Altersheim Mauren eine sehr grosse Krippe – inklusive Nachbau des ehemaligen Bürgerheims – stellen und bespielen dürfen. Damit erfreuen sie die Bewohnerinnen und Bewohner in der Weihnachtszeit bis Maria Lichtmess ganz besonders.



## 40 Jahre Verein der Krippenfreunde Liechtenstein

*In der Geschäftswelt würde man von einer Marktlücke sprechen, welche mit der Gründung des Vereins der Krippenfreunde Liechtensteins geschlossen wurde. Das wird noch unterstrichen mit den mehr als 100 Anwesenden bei der Gründungsversammlung im Maurer Gemeindesaal am 2. Dezember 1983 oder mit der später erreichten Anzahl von mehr als 400 Krippenfreunden als Vereinsmitglieder.*

Sicher ist aber auch, dass damit das Krippenbauen weder erfunden noch in Liechtenstein eingeführt wurde. In unserem Lande wurden schon viele Jahre und Jahrzehnte vorher Krippen gebaut. Davon zeugen die schönen Krippen in den Kirchen und auch bei Familien. Die Aufgabe des neuen Vereins war daher eher der organisierte Zusammenschluss aller Krippenfreunde des Landes.

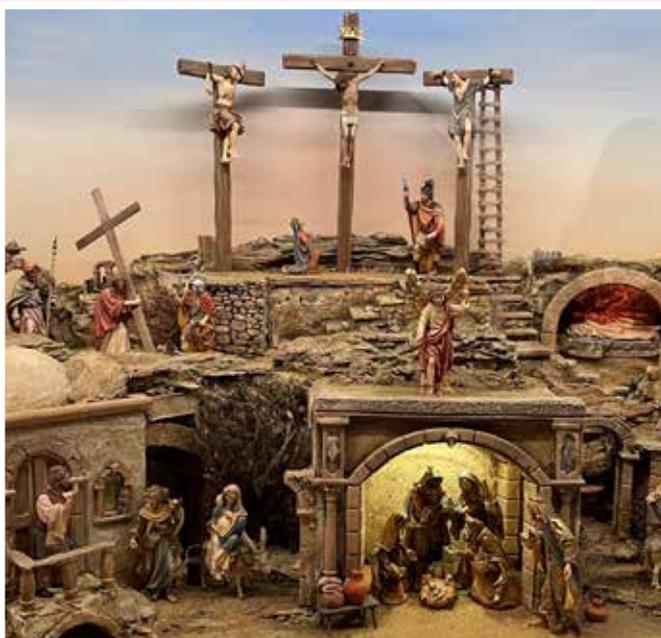
Die grösste Hilfe leistete die Gemeinde Mauren, welche im «Schädler-Stall» in Schaanwald passende Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.

Dieser dann mit grossem Einsatz ausgebaute Werkraum war nun Heimat der Vereinstätigkeit und es entstanden in unzähligen angebotenen Kursen neben Krippen auch andere verschiedenste Werke und Kunstwerke. Seit vielen Jahren wird für Kurse auch ein Werkraum durch die Gemeinde Balzers zur Verfügung gestellt.

Vom vielseitigen Schaffen in diesen Kursen lebt auch die alljährliche Ausstellung in jeweils einer anderen liechtensteinischen Gemeinde oder der Krippenweg in Balzers.

Zudem wurden mit grossem Erfolg auch Krippen bei Ausstellungen im Ausland gezeigt. So zum Beispiel in der ganzjährigen Krippenausstellung KRIPPANA in Belgien, in der Peterskirche in Wien und im Schloss Kornberg in der Steiermark.

Zu weiteren Höhepunkten zählt auch die Herausgabe des Buches «Krippen bauen nach Skizzen», welches mit einem ungeahnten Erfolg realisiert werden konnte. Bis heute sind insgesamt schon mehr als 10'000 Bücher verkauft worden. Auch ein für Kinder gedachter Ausschneidebogen ist gut aufgenommen worden. Zudem wurde zum 25-jährigen Jubiläum des Vereins unter der Präsidentschaft von Hugo Lins ein eindrückliches Buch herausgegeben.





Als ein weithin sichtbares Zeichen hat der Verein der Krippenfreunde Liechtenstein im 1986 am meist begangenen Bergweg Liechtensteins - dem «Fürstin Gina Weg» – auf dem Augstenberg ein mächtiges Gipfelkreuz aufgestellt mit der Inschrift «Ehre sei Gott in der Höhe». Im 2016 musste es wegen Blitzschlag neu aufgerichtet werden.

Der eigentliche «Renner» im Vereinsjahr waren auch die Krippenfahrten. So wurde jährlich in den Weihnachtstagen eine Fahrt zum Krippenschauen, meist ins Tirol, organisiert. Ebenfalls beliebt waren die vielen mehrtägigen Krippenfahrten ins weitere Ausland. Diese Reisen führten in verschiedenste Länder Europas.

Ein solches Vereinsvorhaben, wie es der Verein der Krippenfreunde Liechtensteins darstellt, kann nur so erfolgreich sein, wenn sich viele Gleichgesinnte voll dafür einsetzen. Dafür danke ich allen.

Rückblickend kann guten Gewissens erklärt werden, dass durch den Krippenverein unzähligen Menschen eine grosse Freude bereitet wurde. Dabei kommen einem auch immer wieder die Worte von Adulf Peter Goop in den Sinn: «Dass wir Christen den ersten Kontakt mit unserer Religion als Kind an Weihnachten daheim an der Familienkrippe erleben».

Der jetzigen Präsidentin Tanja Kerschbaum und ihrer Mannschaft wünsche ich viel Kraft und Erfolg für ihre Tätigkeit um das Krippenwesen in Liechtenstein!

**Heinz Ritter, Ehrenpräsident**





## Adventszeit

### Du bist ein Schatz – Lass dich ein adventlicher Mensch sein

*Am 3. Dezember, am 1. Adventssonntag, beginnt eine weitere  
Advents- und vorweihnachtliche Zeit in unserem Leben.*

Vier Wochen lang bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Advent ist nicht Weihnachten, sondern will hinführen zum Weihnachtsfest. Er ist ein Weg dorthin. Der Advent erinnert also an das Ankommen Gottes bei uns Menschen. Advent ist nicht nur eine 4-wöchige Saison im Kirchenjahr. Lange haben sich die Menschen dem Kommen Gottes entgegengestreckt. Wir können diese Zeit vor Christi Geburt den **Advent des Alten Testaments** nennen.

Es gibt aber nicht nur diesen vorchristlichen Advent. Es gibt auch den **Advent der Kirche**. Die Zeit der Kirche ist Adventszeit. Im Credo bekennen wir unseren Glauben an das Kommen Christi, seine Wiederkunft in Macht und Herrlichkeit. Es gibt noch einen **dritten Advent** neben dem des Alten

Testaments und dem Advent der Kirche. Denn nicht nur die Zeit der Kirche ist Adventszeit, sondern mein ganzes Leben, das Leben eines jeden von uns. Wir gehen Christus entgegen, bis wir ihn schauen von Angesicht zu Angesicht. Ein bewusster Christ ist darum ein adventlicher Mensch. Darum stellen wir dieses Jahr die Adventszeit unter dem Thema «Du bist Schatz – **Lass Dich ein adventlicher Mensch sein**». Ein adventlicher Mensch zu sein bedeutet, aufgerichtet im Leben zu stehen und wachsam zu sein. Es bedeutet auch, die Hände auszustrecken nach Gott, von ihm alles zu erwarten und doch das zu tun, was uns möglich ist – und in der Freude auf das Kommende zu leben. Freude aber kann ich am ehesten empfinden, wenn ich auch ein dankbarer Mensch bin, einer, der sein Leben Gott verdankt.



Erntedankfest 2023

### **Erntedankfest «Die Schöpfung – Gottes Schatz für uns Menschen»**

Am Sonntag, 24. September 2023, feierten wir das Erntedankfest in Mauren, musikalisch mitgestaltet vom Chor «Young Unlimited» und in Schaanwald, mitgestaltet vom Chor «Sing mit» zum Thema «Die Schöpfung – Gottes Schatz für uns Menschen». Das Erntedankfest erinnert uns jedes Jahr daran, dass wir Menschen ein Teil der Schöpfung und mit der Natur eng verbunden sind. Unter "Schöpfung" verstehen wir alles, was zusammen mit uns Menschen auf der Erde lebt. Es tut uns daher gut, sich einfach darüber zu freuen und Gott zu danken, dass unsere Welt so lebendig und vielfältig ist. Wir freuen uns nicht nur an allem, sondern

benötigen die Natur für unsere Nahrung, unsere Kleidung und all das, was wir selbst zum Leben brauchen. Ohne die Schöpfung kommen wir nicht aus. Sie ist wahrlich ein Schatz Gottes an uns Menschen. Deshalb ist es wichtig, dass wir, wenn wir dafür danken, uns auch bewusst werden, dass wir zusammen mit allen anderen Lebewesen auf der Erde leben dürfen und uns auch wieder einmal darüber Gedanken machen, wie wir mit der Natur und den Tieren um uns umgehen.

Zum Einzug und beim Apéro nach dem Gottesdienst in Mauren erfreute uns der Musikverein Konkordia mit seinen festlichen Klängen. Dem Obst- und Gartenbauverein und allen Beteiligten danken wir für den grossen Einsatz an diesem gelungenen Fest.

### **Theresienfest – "Hl. Theresia, ein Schatz Gottes im Glauben"**

Am Sonntag, 1. Oktober 2023 feierten wir um 10.00 Uhr das Theresienfest in Schaanwald unter dem Motto: «Hl. Theresia, ein Schatz Gottes im Glauben» mit Aufnahme der neuen Minis und Verabschiedung der austretenden Ministranten. Musikalisch umrahmt wurde der Festanlass vom Gesangverein-Kirchenchor Schaanwald und dem Musikverein Konkordia beim Apéro.

In ihrer Autobiografie schreibt die Hl. Theresia: «Unser Herr schaut nicht so sehr auf die Grösse unserer Taten, nur auf die Liebe, mit der wir sie tun und begleiten.» Dieser Weg der Liebe war für sie der «kleine Weg», nämlich, ganz bewusst die Liebe zu Jesus und den Mitmenschen täglich in den kleinen Dingen zu verwirklichen und damit Licht für die Menschen aller Zeiten zu werden. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zum Apéro auf dem Vorplatz eingeladen. Der Theresienstiftung und allen Beteiligten danken wir für die wunderbare Organisation.



Theresienfest 2023



### **Intensivtag mit den Erstkommunikanten im Pfadiheim Mauren**

Am Dienstag, 21. November trafen sich die Erstkommunionkinder mit einigen Müttern zum Intensivtag im Pfadiheim Mauren. Dieser gemeinsame Vormittag ist ein fester Bestandteil der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Zwei Symbole der Taufe – Licht und Wasser – konnten die Kinder an diesem Vormittag mit allen Sinnen erfahren und dabei lernen, dass wir alle durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden.

### **Dank-, Buss- und Bettag – unsere Familie ist ein Schatz Gottes**

In diesem Jahr feierten wir den Dank-, Buss- und Bettag am Sonntag, 17. September um 8.30 in Schaanwald und um 10.00 Uhr in Mauren zum Thema "Unsere Familie ist ein Schatz Gottes". Am Nachmittag von 17.00 – 18.00 Uhr hielten wir die Eucharistische Anbetung mit feierlichem Eucharistischem Segen.



### **Weltmissionssonntag 2023**

Am Sonntag, 29. Oktober feierten wir den Gottesdienst zum Weltmissionssonntag. Die katholischen Pfarreien in aller Welt begehen den Sonntag der Weltmission am vorletzten Sonntag im Oktober. In Mauren findet er am letzten Sonntag im Oktober statt, damit unsere angehenden Firmlinge nach den Herbstferien den Gottesdienst mitgestalten können. Der Familiengottesdienst in Schaanwald mit den angehenden Firmlingen aus Schaanwald fand am Samstag, 28. Oktober um 17.45 Uhr und in

Mauren mit den angehenden Firmlingen aus Mauren am Sonntag, 29. Oktober um 10.00 Uhr statt.

Die Kollekte wurde für die Anliegen der Mission aufgenommen. Der Weltmissionssonntag ruft die weltweite Gemeinschaft der Kirche ins Bewusstsein, vor allem der universale Gedanke der Solidarität in der katholischen Kirche.

Besonders verbunden waren wir in diesem Jahr mit unseren Schwestern und Brüdern in Ecuador.

### **"Du bist ein Schatz" Allerheiligen-Allerseelen**

Am Mittwoch, 1. November, feierten wir das Fest Allerheiligen um 8.30 Uhr in Schaanwald und um 10 Uhr in Mauren. Am Nachmittag um 13.30 Uhr begingen wir das Gedächtnis der Verstorbenen in Mauren, anschliessend folgte die Gräbersegnung und der Gräberbesuch. Das Fest Allerseelen feierten wir am Donnerstag, 2. November um 9.00 Uhr zusammen mit den Kindern der Primarschule Mauren.

Der Mensch ist zum Leben bestimmt und unser Glaube spricht noch ausdrücklich von unserer Berufung zum ewigen Leben. An diese Berufung und Bestimmung erinnern uns die Feste Allerheiligen und Allerseelen. Da wird uns eine Perspektive für eine Kultur des Lebens über den Tod hinaus eröffnet. Es ist eine wunderbare Tradition, dass die Gräber mit Lichtern und Gestecken als Zeichen dafür geschmückt sind, dass den Verstorbenen das ewige Leben «blühen» soll. Denn in und durch Jesus dürfen wir erfahren: Unser Leben ist voll ewiger Bedeutung, voll ewigen Lebens. Das Leitwort unserer Pfarrei, «Du bist Schatz» erinnert uns daran: Du bist und bleibst Gottes geliebtes Kind im Leben sowie im Tod. Das sagen wir unseren lieben Verstorbenen mit Freude und Gewissheit: Du bist nicht tot, Du wechselst nur die Räume. Du lebst in uns und gehst durch unsere Träume.



### **Neues Pfarreiprojekt:**

#### **«De Paul Care Center, Kalamassery, Kerala, Indien»**

Motiviert durch die bereits existierenden Care Centren für Krebspatienten in Thiruvananthapuram, Kozhikode und Thalassery, die wir im Jahre 2002, 2013, 2014 und 2015 finanziell unterstützt haben, hat die Kongregation der Vinzentiner entschieden, auch in Kochi ein neues Krebszentrum in der Nähe des staatlichen Spitals Cochin Cancer Research Center (CCRC), Kalamassery, zu errichten. Die erste finanzielle Unterstützung von CHF 30'000.00 konnten wir bereits nach der Sternsingeraktion Ende Januar 2023 überweisen. Mit der Kollekte am

Patronatsfest waren wir in der glücklichen Lage, eine weitere Unterstützung von ca. CHF 30'000.00 zur Verfügung zu stellen. Der Pfarreirat Mauren-Schaanwald hat entschieden, dieses Projekt noch ein weiteres Jahr zu unterstützen, damit zumindest das erste Stockwerk des Gebäudes fertig gestellt werden kann. Ziel des Projektes ist eine kostenlose Verpflegung und Unterkunft sowie eine bessere Gesundheitsunterstützung für Krebspatienten und ihre Familien während ihrer Behandlungen. Allen Spendern und Spenderinnen sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott und für jede weitere Spende schon im Voraus ein grosses Dankeschön!

## *In Memoriam*

*In der Zeit von Ende August bis Ende November haben uns in Mauren-Schaanwald folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger verlassen:*



***Gottfried Meier***

27. Juli 1939 –  
09. Oktober 2023



***Rosmarie Fehr-Sutter***

16. Juli 1960 –  
16. Oktober 2023



***Wilhelm Rügner***

29. August 1939 –  
23. November 2023



***Salvatore Condito***

12. März 1949 –  
24. November 2023

*Ruhet in Frieden*

# Kalender Pfarrei

## **Neujahr / Weltfriedenstag**

Montag, 1. Januar, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

---

## **Hochfest der Erscheinung des Herrn**

Samstag, 6. Januar, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

---

## **Ökumenischer Wortgottesdienst**

Sonntag, 21. Januar, 18.00 Uhr  
Pfarrkirche Mauren

---

## **Fest der Darstellung des Herrn / Maria Lichtmess / Kerzenweihe und Blasiussegen**

Freitag, 2. Februar, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

---

## **Aschermittwoch, Beginn der österlichen Busszeit**

Mittwoch, 14. Februar, 17.45 Uhr / 19.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

---

## **Krankensalbungsfeier**

Sonntag, 25. Juni, 09.30 Uhr  
Pfarrkirche Mauren

---

## **Passionssonntag / Suppentag in unserer Pfarrei**

Sonntag, 17. März, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

---

## **Hochfest des Hl. Josef / Vatertag**

Dienstag, 19. März, 08.30 / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

---

## **Palmenbinden**

Samstag, 23. März, 9.00 Uhr  
Zuschg Schaanwald  
Aula Primarschule Mauren

---

## **Pamsonntag**

Sonntag, 24. März, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

---

## **Gründonnerstag**

Donnerstag, 28. März, 17.45 Uhr / 19 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

---

## **Karfreitag / Kreuzwegandacht**

Freitag, 29. März, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr / 15.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

---

## **Osternachtsfeier**

Samstag, 30. März, 20.30 Uhr  
Pfarrkirche Mauren

---

## **Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostern**

Sonntag, 31. März, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

---

## **Ostermontag**

Montag, 1. April, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

---

## **Weisser Sonntag – Erstkommunion**

Sonntag, 7. April, 10.00 Uhr  
Pfarrkirche Mauren

---

## **Fest Josef der Arbeiter**

Mittwoch, 1. Mai, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

---

## **Christi Himmelfahrt – Auffahrt**

Donnerstag, 9. Mai, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

---

## **Christi Himmelfahrt - Flurprozession**

Donnerstag, 9. Mai, 13.30 Uhr  
ab Kirchplatz Mauren

---

## **Muttertag**

Sonntag, 12. Mai, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

---

## **Hochfest von Pfingsten**

Sonntag, 19. Mai, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

---

## **Pfingstmontag**

Montag, 20. Mai, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr  
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

---

# Kalender Gemeinde

## Kinderskikurs

Donnerstag bis Samstag, 28. - 30. Dezember 2023  
UWV Unterländer Wintersportverein, Malbun

## Neujahrskonzert Orchester Liechtenstein-Werdenberg

Sonntag, 07. Januar 2024, Kulturhaus Rössle

## Sportschützenmeisterschaft 2024

Wo: Sportpark Eschen-Mauren  
Freitag, 12. Januar 2024, 19.00 - 21.00 Uhr,  
Samstag 13. Januar 2024, 14.00 - 19.00 Uhr  
Sonntag, 14. Januar 2024, 14.00 - 17.00 Uhr

## Christbaum- und Haussammlung

Samstag, 13. Januar 2024, ab 08.00 Uhr  
Schaawälder Funkazunft

## Sportschützenmeisterschaft 2024

Wo: Sportpark Eschen-Mauren  
Freitag, 19. Januar 2024, 19.00 - 21.00 Uhr  
Samstag, 20. Januar 2024, 14.00 - 19.00 Uhr  
Sonntag, 21. Januar, 14.00 - 17.00 Uhr

## Feuerwehr Theater

Freitag bis Sonntag, 26. - 28. Januar 2024  
Gemeindesaal Mauren

## Kaffeekränzle

Donnerstag, 08. Februar 2024, 15.00 Uhr  
Schmotziga-Donnschtig-Frau

## Gugg Loch Monsterkonzert

Freitag, 09. Februar 2024, 18.00 Uhr, S'Loch

## Funkenfest/Funkenabbrennen

Samstag, 17. Februar 2024, ab 17.00 Uhr  
Schaawälder Funkazunft

## Vorfeuer/Funkenabbrennen

Samstag, 17. Februar 2024, ab 19.00 Uhr  
Funkazunft Heraböhel

## Konzert Martin O.

Donnerstag, 22. Februar 2024, 20.00 Uhr, Kulturhaus Rössle

## Ausstellung arkus Mündle

23. Februar - 17. März 2024, Kulturhaus Rössle

## Unterländer Kinder- und Schülerskirennen

Samstag, 24. Februar 2024, 10.00 Uhr  
Unterländer Wintersportverein UMW

## Lernbox "Manege frei"

Mittwoch, 28. Februar 2024, 15.30 - 18.30 Uhr  
Kulturhaus Rössle

## Blutspende Aktion

Montag, 11.03.2024, 16:30 - 20.30 Uhr  
Samariter Liechtensteiner Unterland

## Velobörse

Samstag, 16. März 2024, 09.30 - 11.00 Uhr  
Elternrat der Gemeindeschulen Mauren/Schaanwald

## Konzert "Hymne à l'amour" mit dem Duo Minerva

Freitag, 22.03.2024, 20.00 Uhr, Kulturhaus Rössle

## Grosses E-Turnier

Samstag, 23. März 2024, 10.00 - 18.00 Uhr  
USV Eschen/Mauren

## 8. Unterländer Cup Geräteturnen

Samstag, 23. März 2024, 07.00 - 20.00 Uhr  
Turnverein Eschen-Mauren

## Musikverein Konkordia Mauren und Young Unlimited Mauren

Sonntag, 24. März 2024, 17.00 Uhr  
Chorgemeinschaft Mauren

## Seniorenmusik Liechtenstein

Böhmischer Abend mit Berthold Schick und seinen «allgäu6»  
Freitag, 19. April 2024, 19.30 - 22.30 Uhr, Gemeindesaal

## 64. Bretschalaufl

Samstag, 20. April 2024, 10.00 - 17.00 Uhr  
Turnverein Eschen-Mauren

## Deponie-Café

Samstag, 27. April 2024, 13.30 - 16.00 Uhr  
Pfadfinder Mauren

## Mauren Attraktiv

Samstag, 27. April 2024

## Sicher im Sattel

Samstag, 27. April 2024, 13.30 - 17.15 Uhr  
Elternrat der Gemeindeschulen Mauren/Schaanwald

## UBS Kids Cup und Visana Sprint Qualifikation

Mittwoch, 15. Mai 2024, Turnverein Eschen-Mauren

## Lernbox "Mutig!"

Mittwoch, 15. Mai 2024, 15.30 Uhr, Kulturhaus Rössle

